EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – D 5 E IM GMC SIERRA 2500, 3500 / CHEVROLET SILVERADO 2500, 3500



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2017 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

6,6 l Hubraum / 8-Zylinder-V Motor TD / 327 kW - 445 PS

WICHTIG für den elektrischen Anschluss der Hydronic S3 CS Heizgeräte: Bitte beachten Sie die Hinweise am Ende dieses Einbauvorschlages!

IMPORTANT NOTE for the electrical wiring of Hydronic S3 CS heaters: Please read the reference at the end of this installation recommendation!

A WORLD OF COMFORT

Eberspächer

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6
3	Vormontage	7-12
4	Einbau	13-27
5	Nach dem Einbau	28
6	Gebläsesteuergerät anlernen	29-32
7	Teileübersicht	33
	Diagnose	39
	Merkblatt für den Kunden	41

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug ab Modelljahr 2017 mit folgender Ausstattung:

- **mit 2-Zonen Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit Tagfahrlicht**
- **mit Xenon-Scheinwerfern**
- **mit Automatikgetriebe**
- **mit Allradantrieb 4 x 4 zuschaltbar**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 7 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
6,6 l TD V8	327 / 445	AT

AT = Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - D 5 E VDP	25 2921 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 35 00 38

Bedienteil EasyStart nach Wahl:

1	EasyStart Timer	22 1000 34 15 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange
- Zange für Federbandschellen
- Einziehwerkzeug für Blindnietmuttern

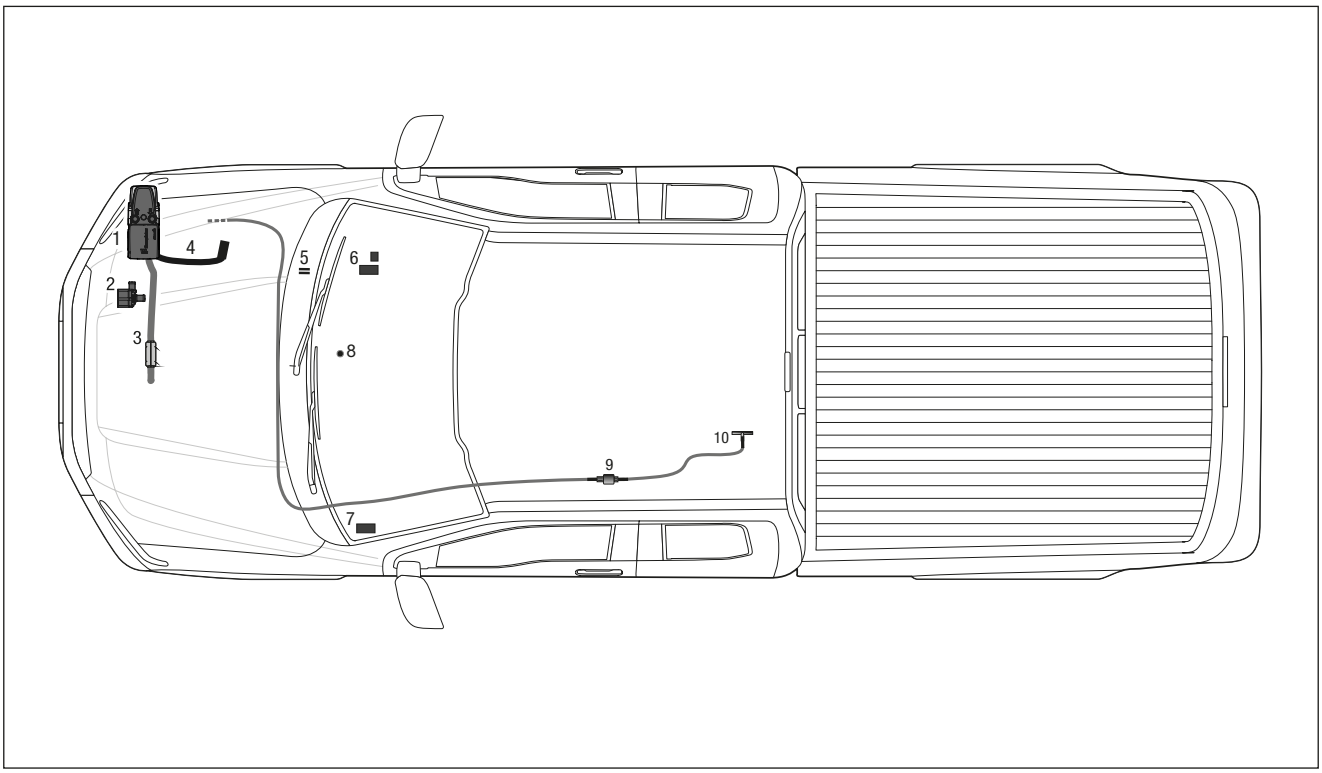
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 $^{+1}$ Nm
Schraube M4	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 18	6,5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	5 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläsesteuergerät und EOS-Modul
7 Stationärteil EasyStart Remote+
8 Taster EasyStart Remote+
9 Dosierpumpe
10 Tankentnehmer (T-Stück)

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Handschuhfach ausbauen
- rechtes Vorderrad abbauen
- rechte vordere Radhausverkleidung ausbauen
- untere Getriebeverkleidung ausbauen
- Luftfilterkasten und Luftansaugrohr ausbauen
- rechte hintere Scheinwerferverkleidung ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEISE ZUM AUSBAU DES HANDSCHUHFACHES
(siehe Abb. 1 und 2)

Die Klappe des unteren Handschuhfaches nach dem entfernen der beiden Kunststoffhaltestifte und des Fangbandes demontieren.



Abb. 1
① Fangband demontieren
② 2 x Kunststoffhaltestifte entfernen

Die acht Befestigungsschrauben des oberen und unteren Handschuhfaches herausschrauben.

Das obere und untere Handschuhfach nach hinten ausrasten.

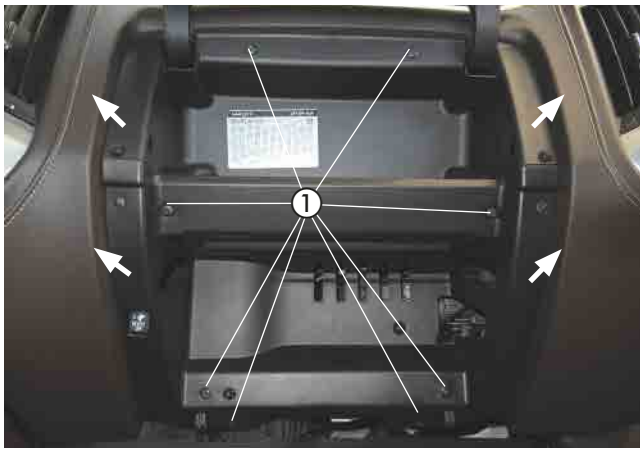


Abb. 2
① 8 x Befestigungsschrauben

3 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORBEREITEN
(siehe Abb. 3 und 4)

Den abgewinkelten Wassereintrittstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe „Montageschritte“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

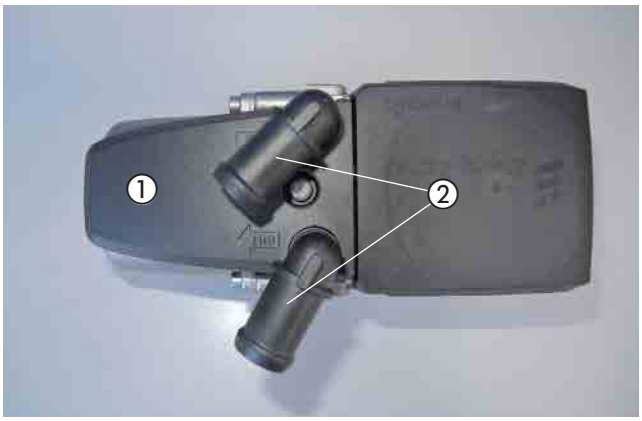


Abb. 3
① Heizgerät
② Wasserstutzen montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).

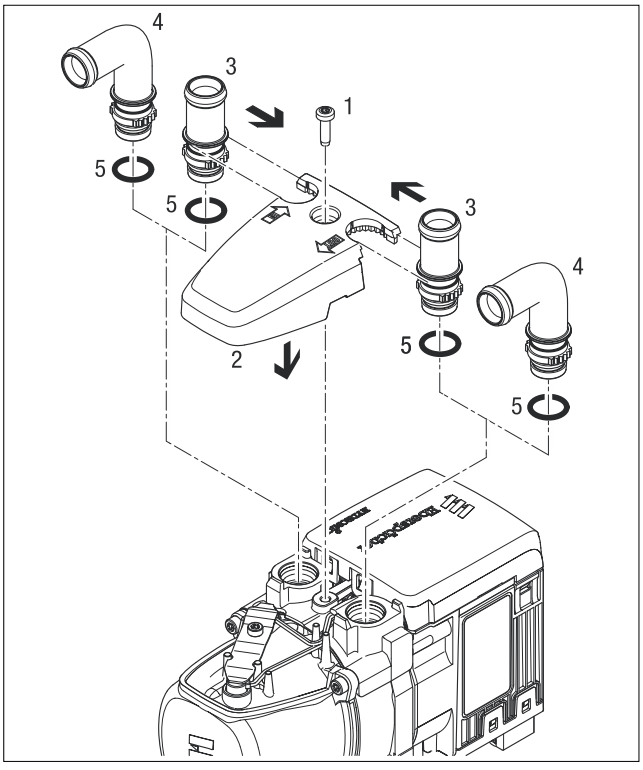


Abb. 4

1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

3 VORMONTAGE

DUPLIKAT TYPENSCHILD EINKLEBEN
(siehe Abb. 5)

Das Duplikat-Typenschild der Abbildung entsprechend an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.



Abb. 5
① Duplikat-Typenschild anbringen

GERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 6)

Am Gerätehalter den Halter (22.1000.50.8500) und die beiden Halter (22.9000.50.7002) der Abbildung entsprechend mit drei Schrauben M6 x 12 und drei Muttern M6 montieren

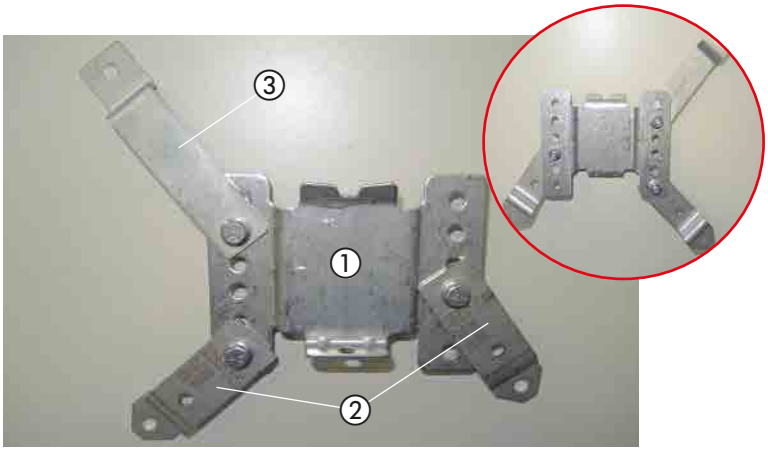


Abb. 6
① Gerätehalter
② 2 x Halter montieren
③ Halter montieren

WASSERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 7)

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung einsetzen.

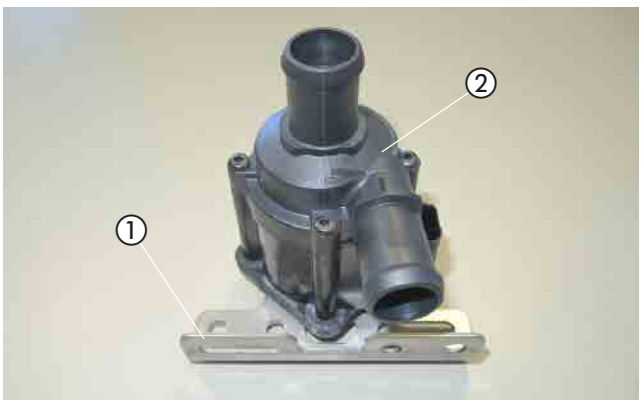


Abb. 7
① Halter Wasserpumpe
② Wasserpumpe

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 8)

Die Wasserschläuche bereit legen.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

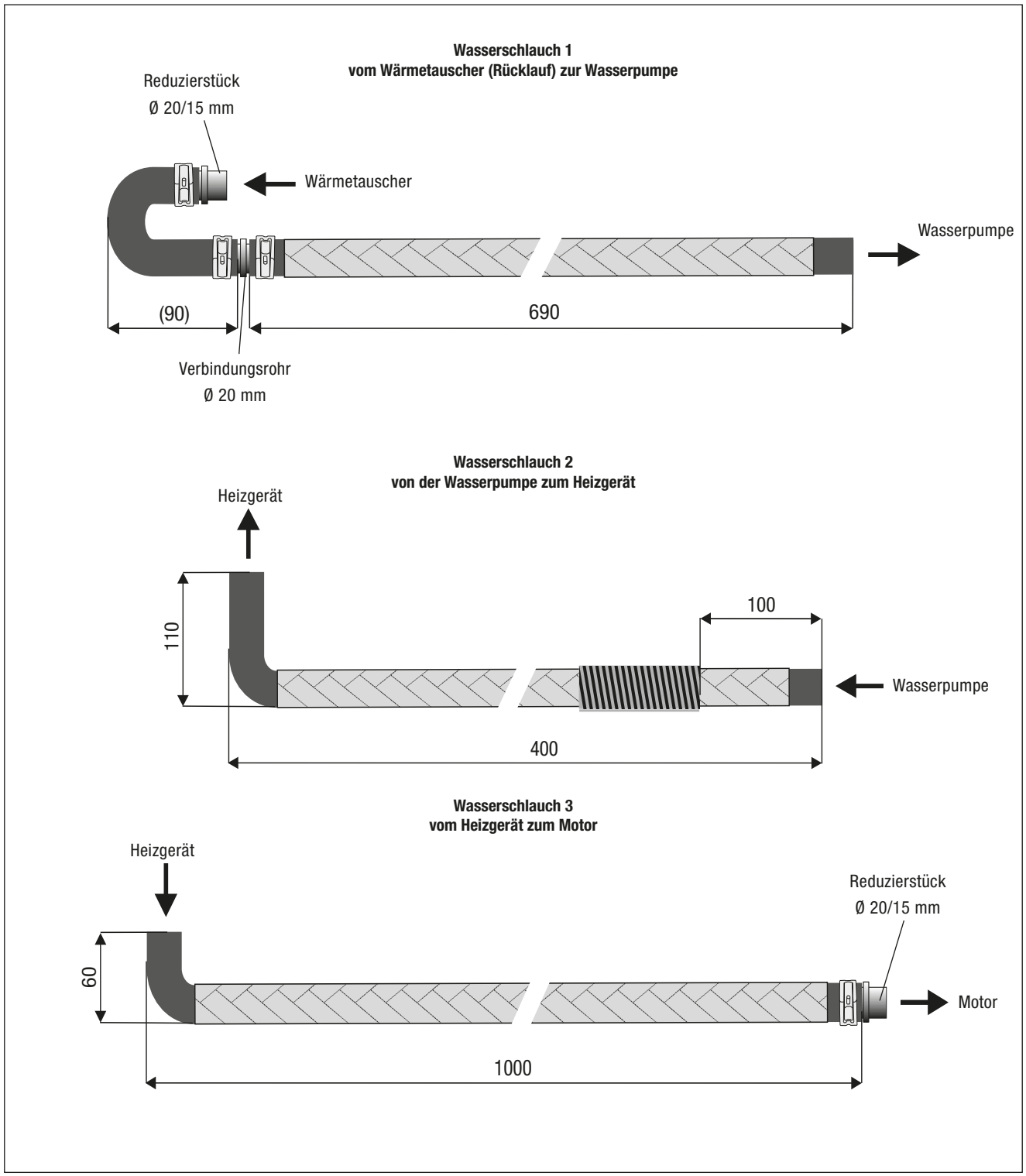


Abb. 8

3 VORMONTAGE

ABGASANLAGE VORBEREITEN
(siehe Abb. 9)

Das Abgasendrohr L=150 mm das Abgasrohr L=600 mm der Abbildung entsprechend formen.

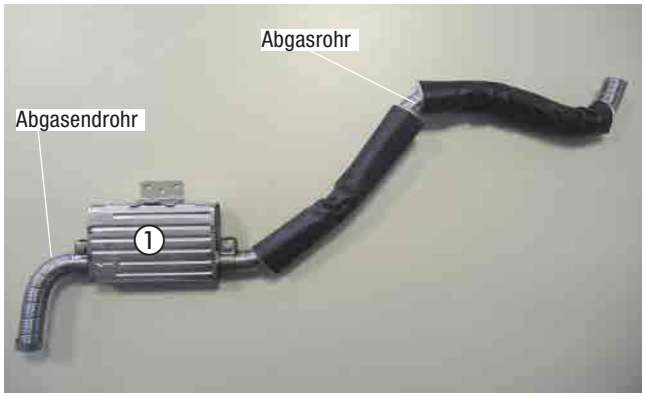


Abb. 9
① vormontierter Abgasschalldämpfer

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
(siehe Abb. 10)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter L-Winkel (22.1000.50.1400) der Abbildung entsprechend um 15° versetzt mit einer Schraube M6 x 25, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 am Gummihalter befestigen.

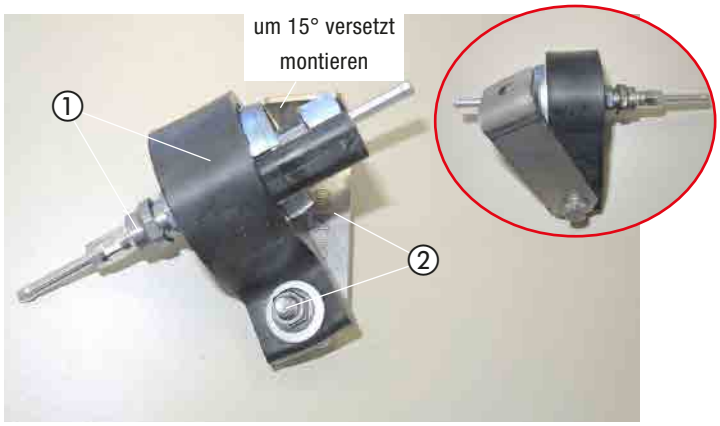


Abb. 10
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
② Halter L-Winkel montieren

BRENNSTOFFROHR (DRUCKLEITUNG) BEREITLEGEN
(siehe Abb. 11)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück Ø 4,5/3,5 mm für die spätere Montage bereitlegen.

Das Übergangsstück Ø 4,5/3,5 mm wird am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montiert.



Abb. 11
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück Ø 4,5/3,5 mm

3 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) BEREITLEGEN
(siehe Abb. 12)

Das bereits vormontierte Brennstoffrohr (Saugleitung) mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm für die spätere Montage bereitlegen.



Abb. 12
① Brennstoffrohr (Saugleitung)

SICHERUNGSSOCKEL BEREITLEGEN
(siehe Abb. 13)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel und Diagnosestecker zur späteren Montage bereitlegen.

Die vorhandene Bohrung im Kunststoffsicherungshalter auf Ø 8 mm, aufbohren.

Die 25 A Sicherung im Sicherungshalter entfernen und durch eine 5 A Sicherung ersetzen!

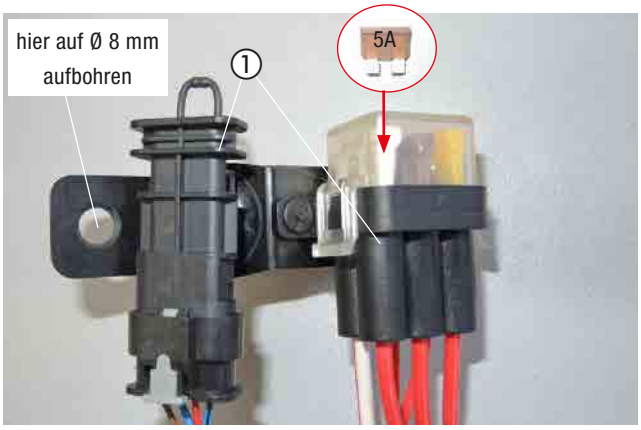


Abb. 13
① Sicherungssockel und Steckeraufnahme mit Diagnosestecker am Halter bereits vormontiert

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE+ VORMONTIEREN
(siehe Abb.14)

Das Stationärteil EasyStart Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter (22.9000.50.6504) der Abbildung entsprechend montieren.



Abb. 14
① Stationärteil EasyStart Remote+ am Halter montieren

3 VORMONTAGE

GEBLÄSESTEUERGERÄT UND EOS-MODUL VORBEREITEN
(siehe Abb. 15 und 16)

Die Abbildung zeigt den vormontierten Kabelstrang mit Gebläsesteuergerät und EOS-Modul.

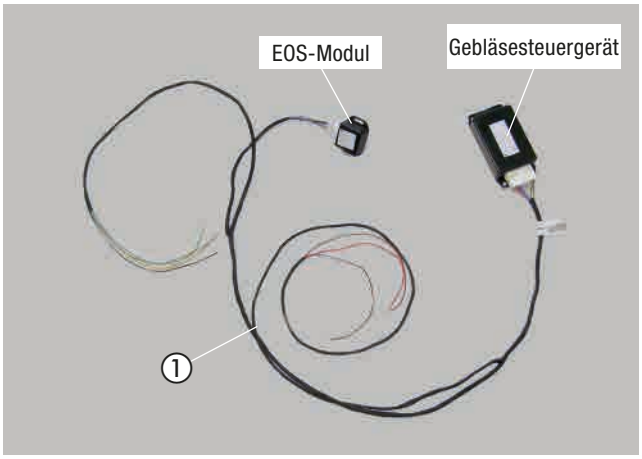


Abb. 15
① vormontierter Kabelstrang mit Gebläsesteuergerät und EOS-Modul

Das Gebläsesteuergerät gemeinsam mit dem EOS-Modul mit zwei Schrauben M4 x 10 entsprechend der Abbildung am Halter (22.1000.51.2100) montieren.

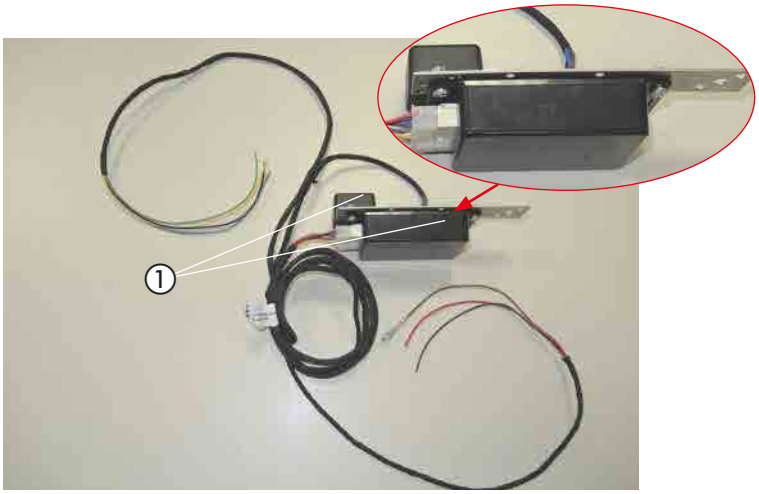


Abb. 16
① Gebläsesteuergerät und EOS-Modul am Halter montieren

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 17 und 18)

Der Einbauplatz befindet sich auf der rechten Fahrzeugseite unterhalb des Luftfilterkastens.

Den fahrzeugeigenen Leitungsstrang ausrasten.
Die rechte hintere Scheinwerferabdeckung demontieren und den unteren Bereich abtrennen.

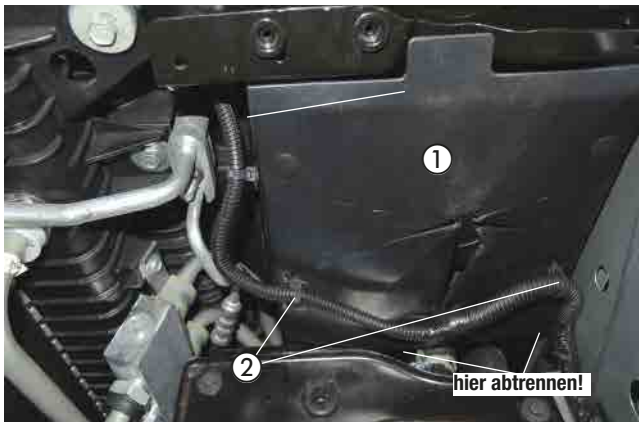


Abb. 17
① Scheinwerferabdeckung demontieren
② Leitungsstrang ausrasten

Auf der linken Seite der rechten Fronttraverse die beiden Befestigungsschrauben für die spätere Montage des vorbereiteten Gerätehalters entfernen.
Auf der rechten Seite der rechten Fronttraverse eine Blindnietmutter M6 in die freie Bohrung, Ø 10 mm entsprechend der Abbildung einziehen.

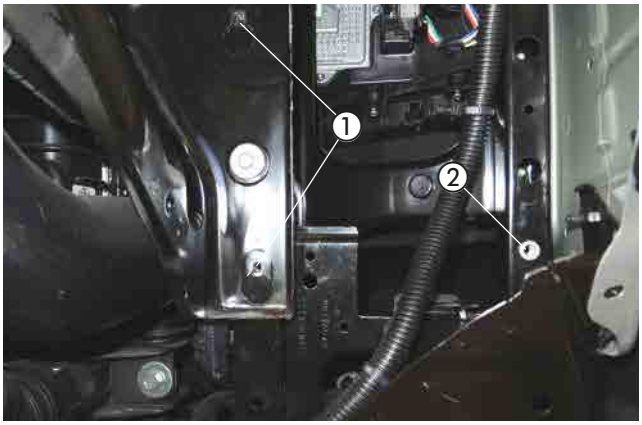


Abb. 18
① 2 x Befestigungsschraube M6 entfernen
② Blindnietmutter M6 einziehen

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 19)

Den vorbereiteten Gerätehalter entsprechend der Abbildung an den beiden fahrzeugeigenen Gewindebohrungen M6 und an der montierten Blindnietmutter M6 anhalten und mit drei Schrauben M6 x 20 festschrauben.
Gegebenfalls die drei Schrauben M6 x 12 lösen, den Gerätehalter ausrichten und danach wieder festschrauben.

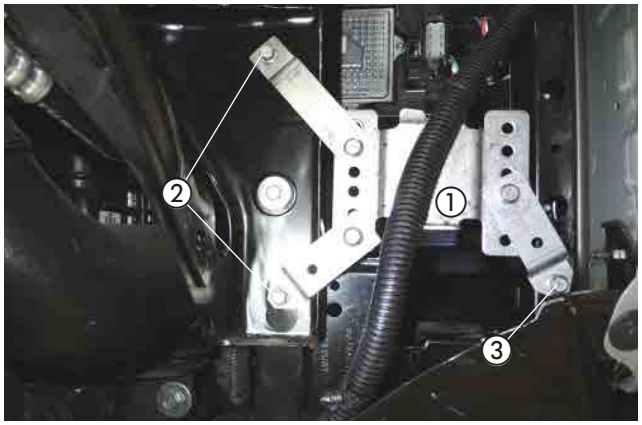


Abb. 19
① Gerätehalter montieren
② 2 x Schraube M6 x 20
③ Schraube M6 x 20

4 EINBAU

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 20)

Das Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit einer selbstfurchenden Torxschraube M6 x 16 am unteren Befestigungspunkt des Heizgerätes befestigen.

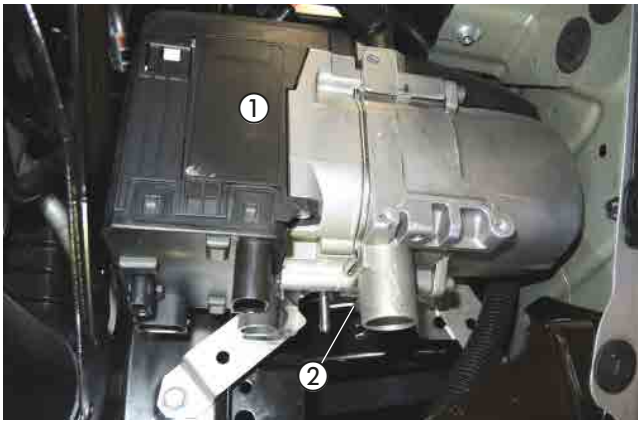


Abb. 20
① Heizgerät
② selbstfurchende Torxschraube M6 x 16

VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 21 und 22)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und weiter nach oben, am Ladeluftrohr entlang, in den Motorraum verlegen.



Abb. 21
① Verbrennungsluftrohr verlegen

Das Verbrennungsluftrohr in den geschützten Bereich am Ladeluftrohr verlegen und mit Kabelbindern sichern.

ACHTUNG!
Den Verbrennungsluftschalldämpfer so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.



Abb. 22
① Verbrennungsluftrohr verlegen

4 EINBAU

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 23 und 24)

Der Einbauplatz der Wasserpumpe befindet sich an der rechten Fronttraverse neben dem Ladeluftrohr.

Entsprechend der Bemaßung in der Abbildung eine Bohrung, Ø 7 mm fertigen.

BITTE BEACHTEN!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

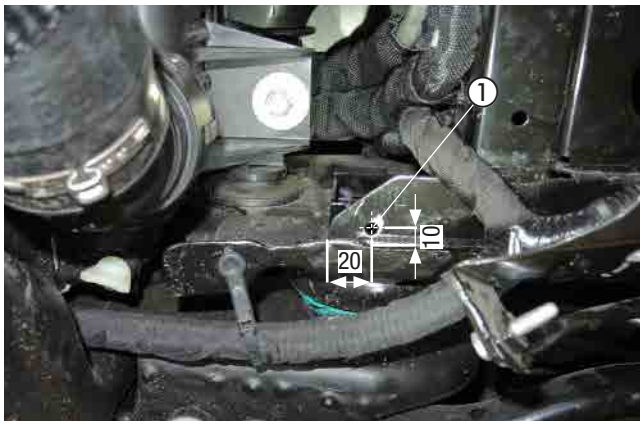


Abb. 23
① Bohrung fertigen

Die vorbereitete Wasserpumpe mit einer Schraube M6 x 16 und Mutter M6 in der gefertigten Bohrung Ø 7 mm an der rechten Fronttravese entsprechend der Abbildung montieren.

Der Druckstutzen der Wasserpumpe zeigt nach rechts und der Saugstutzen nach links.

Den Stecker vom Kabelstrang der Wasserpumpe an der Wasserpumpe anschließen.



Abb. 24
① Wasserpumpe montieren

WASSERRÜCKLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 25)

Den Wasserrücklaufschlauch vom Wärmetauscher zum Motor (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung unterhalb des Motors trennen.

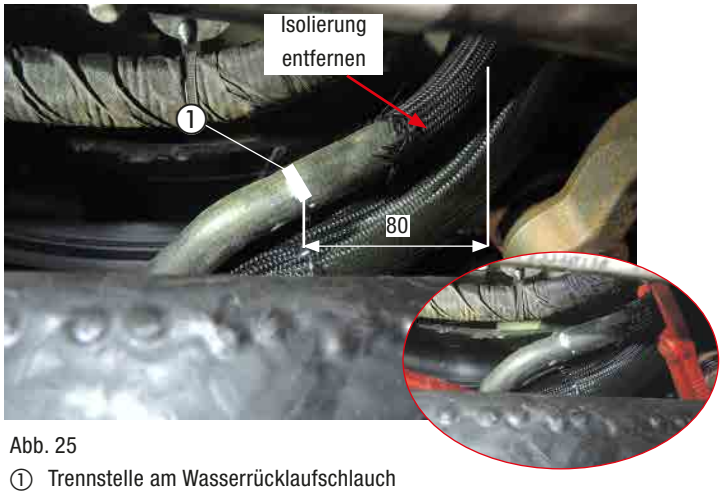


Abb. 25
① Trennstelle am Wasserrücklaufschlauch

4 EINBAU

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 26 bis 29)

Den Wasserschlauch 2 mit einer Federbandschelle am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.
Den Wasserschlauch 3 mit einer Federbandschelle am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Die beiden Wasserschläuche 2 und 3 vor dem Heizerät entlang nach unten zum Einbauort der Wasserpumpe führen.

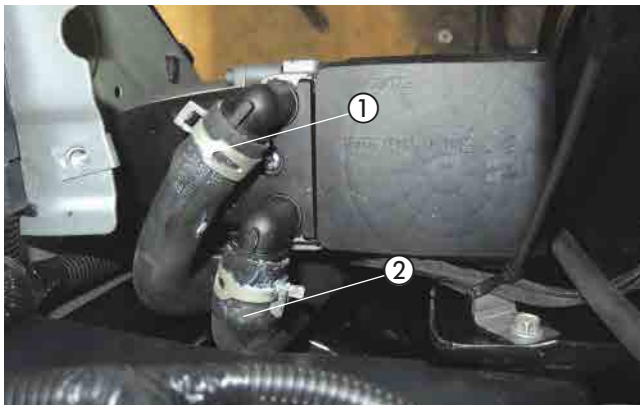


Abb. 26
① Wasserschlauch 2 anschließen
② Wasserschlauch 3 anschließen

Den Wasserschlauch 2 vom Heizgerät kommend, mit einer Federbandschelle am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.
Das Unicoil entsprechend der Abbildung formen.

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe mit einer Federbandschelle anschließen.

Den Wasserschlauch 1 und 3 untereinander und am Ladeluftrohr mit einem Kabelbinder sichern.

Die beiden Wasserschläuche 1 und 3 weiter nach links zur Wassertrennstelle führen.

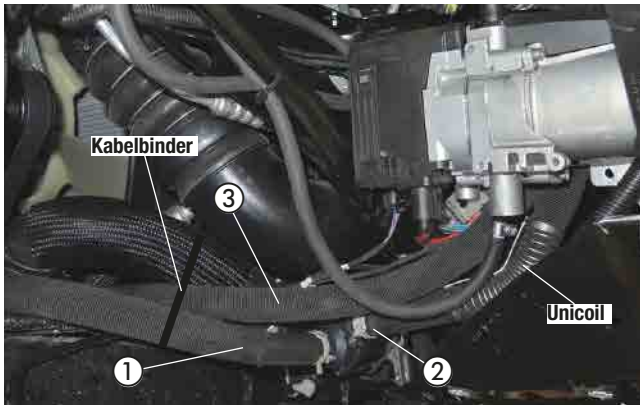


Abb. 27
① Wasserschlauch 1 anschließen
② Wasserschlauch 2 anschließen und verlegen
③ Wasserschlauch 3 verlegen

Den Wasserschlauch 1 mit dem 180° Wasserschlauchbogen mit einer Schlauchschelle, Ø 16-25 mm am Wasserrücklaufschlauchstück vom Wärmetauscher einbinden.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Reduzierstück, Ø 20/15 mm am Wasserücklaufschlauchstück zum Motor mit einer Schlauchschelle, Ø 16-25 mm einbinden.

Die beiden Wasserschläuche 1 und 3 untereinander und am fahrzeugeigenen Kabelstrang mit einem Kabelbinder sichern.

Auf die Freigängigkeit der Lenkung achten!

⚠ ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

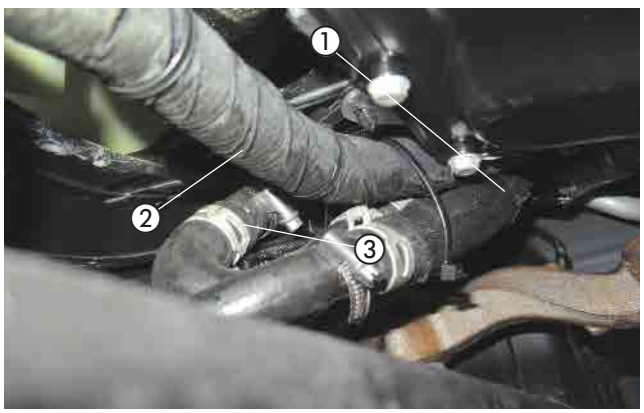
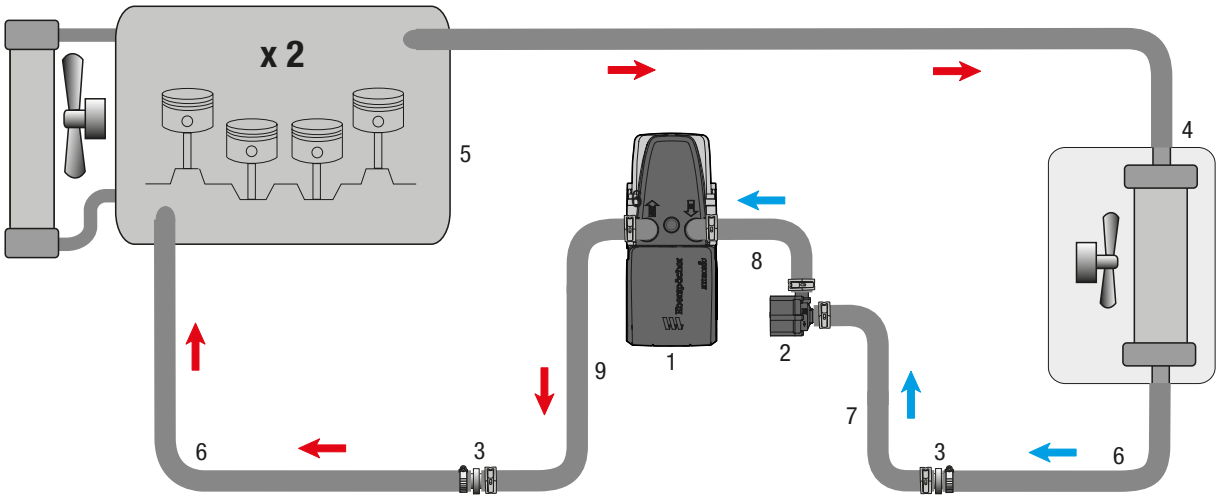


Abb. 28
① Wasserschlauch 1 einbinden
② Kabelbinder
③ Wasserschlauch 3 einbinden

4 EINBAU



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück, Ø 20/15 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- fahrzeugeigener Wasserrücklaufschlauch zum Motor
7- Wasserschlauch 1
8- Wasserschlauch 2
9- Wasserschlauch 3
- Federbandschelle Ø 26 mm
- Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm

Abb. 29

4 EINBAU

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb. 30 bis 32)

Die fahrzeugeigene Befestigungsschraube M6 an der unteren Fronttraverse entfernen und durch eine Schraube M6 x 25 ersetzen.

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer an der ersetzten Schraube M6 x 25 an der unteren Fronttraverse mit einer Mutter M6 entsprechend der Abbildung montieren.

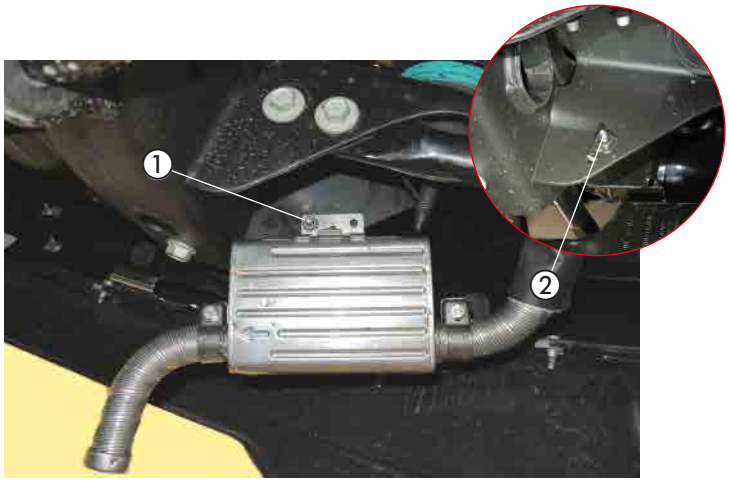


Abb. 30
① Abgasschalldämpfer montieren
② Schraube M6 x 25

An der Stützstrebe der rechten Fronttraverse entsprechend der Abbildung einen L-Halter mit der fahrzeugeigenen Befestigungsschraube M6 montieren.

Das Abgasrohr nach oben zum Heizgerät führen.

Entsprechend der Abbildung eine Rohrschelle, Ø 28 mm auf das Abgasrohr schieben und mit einer Schraube M6 x 20 und einer Mutter M6 am bereits montierten L-Halter befestigen.



Abb. 31
① Rohrschelle und L-Halter montieren

Das Abgasrohr nach oben führen und mit einer Spannschelle am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.



Abb. 32
① Abgasrohr anschließen

4 EINBAU

T-STÜCK FÜR BRENNSTOFFVERSORGUNG VORBEREITEN
(siehe Abb. 33)

Jeweils einen Brennstoffschlauch, Ø 10 mm, gemeinsam mit einer Schelle Ø 15 mm und einer Schelle Ø 14 mm auf die Ø 10 mm-Anschlüsse des T-Stückes aufschieben und befestigen.
Auf den Ø 6 mm-Anschluss ein Reduzierstück, Ø 5,5 x 3,5 mm, aufschieben und mit einer Schelle, Ø 10 mm, befestigen.

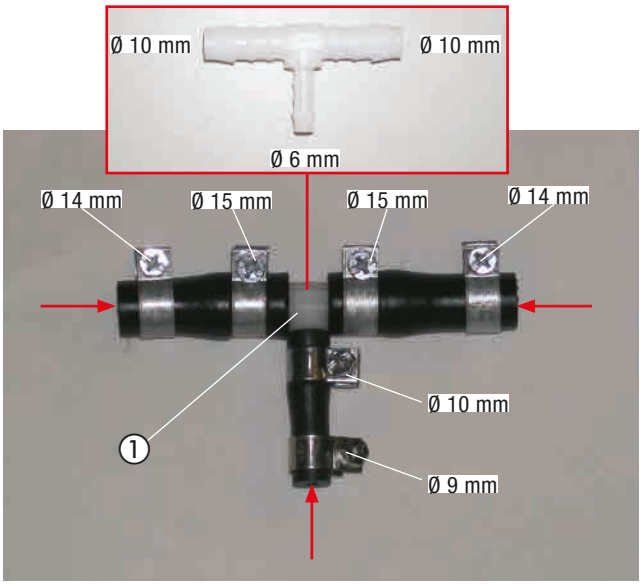


Abb. 33
① T-Stück vorbereiten

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 34 und 35)

Die Kraftstoff-Rücklaufleitung am Fahrzeugunterboden,links vor dem Tank, der Bemaßung in der Abbildung entsprechend durchtrennen.

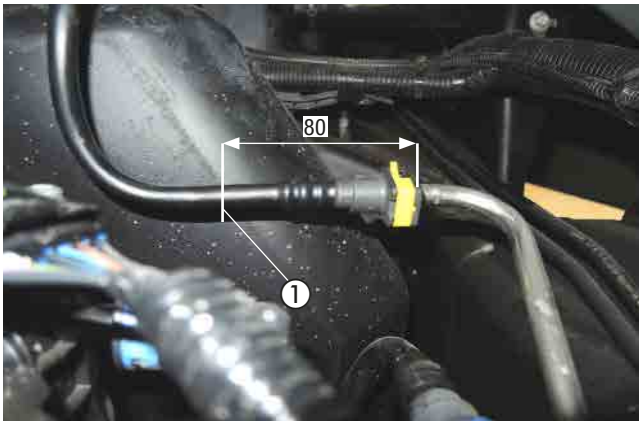


Abb. 34
① Trennstelle an der Kraftstoff-Rücklaufleitung

Die zwei Stützhülsen zur Stabilisierung in die durchtrennte Rücklaufleitung einsetzen.
Das vormontierte T-Stück der Abbildung entspechend in die Rücklaufleitung einbinden.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) am Reduzierstück, Ø 5,5 x 3,5 mm entsprechend der Abbildung mit einer Schlauchschelle, Ø 9 mm anschließen.

BITTE BEACHTEN!
Die Verbindungsstellen mit Schlauchschellen Ø 9 mm und Ø 14 mm sichern.

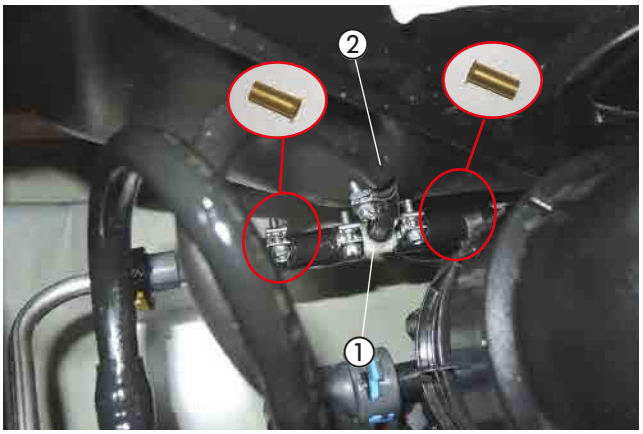


Abb. 35
① T-Stück einbinden
② Brennstoffrohr (Saugleitung) anschließen

4 EINBAU

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 36 bis 38)

Das Dosierpumpenkabel vom Hauptkabelstrang am Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Isolierband befestigen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes mit einer Schlauchschelle, Ø 10 mm montieren.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum,den Stecker vom Wasserpumpenkabel und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

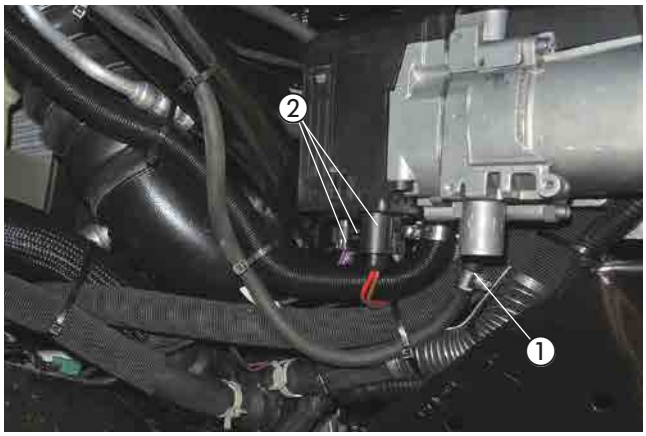


Abb. 36
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm montieren
② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel an der Motortrennwand entlang zur linken Fahrzeugseite führen und weiter nach unten zur linken Fahrzeugunterseite.



Abb. 37
① Brennstoffrohr (Druckleitung) verlegen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel am fahrzeugeigenen Kabelstrang entlang zum Einbauort der Dosierpumpe links vor dem Tank verlegen und mit Kabelbinder an geeigneten Stellen sichern.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Brennstoffleitungen an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

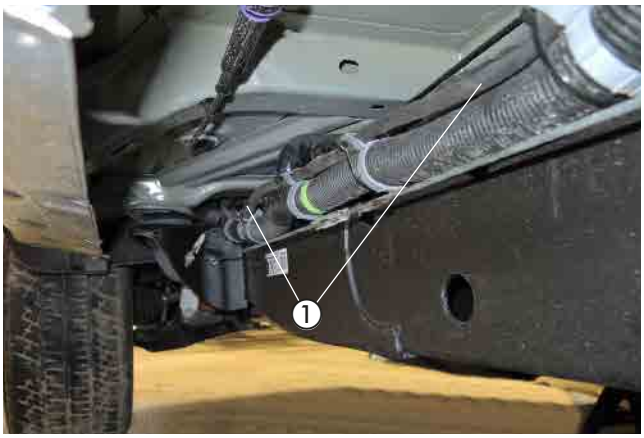


Abb. 38
① Brennstoffrohr (Druckleitung) verlegen

4 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 39 und 40)

Die vormontierte Dosierpumpe mit einer Schraube M6 x 16, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 in der vorhandenen Bohrung, Ø 8 mm an der linken Rahmenhalterung vor dem Tank montieren. Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

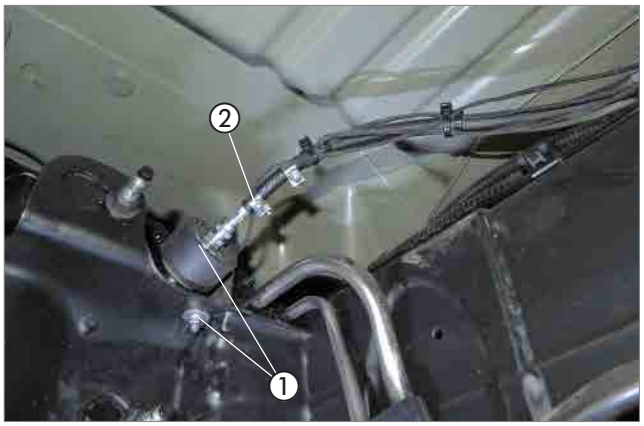


Abb. 39
① Dosierpumpe montieren
② Druckstutzen der Dosierpumpe

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) vom Tankentnehmer (T-Stück) zur Dosierpumpe verlegen und mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.

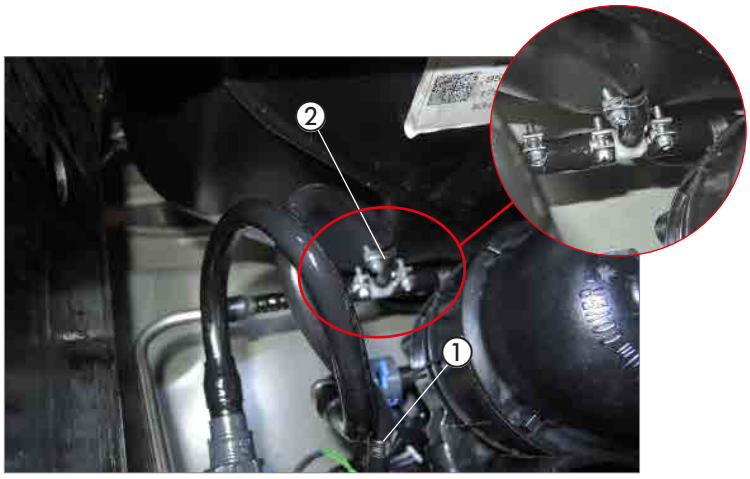


Abb. 40
① Saugstutzen der Dosierpumpe
② T-Stück

4 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 41)

Den vormontierten Halter mit Sicherungssockel mit der fahrzeugeigenen Befestigungsschraube M8 an der rechten Querstrebe im Motorraum montieren.

Darauf achten das die 25 A Sicherung durch die 5 A Sicherung ersetzt wurde!

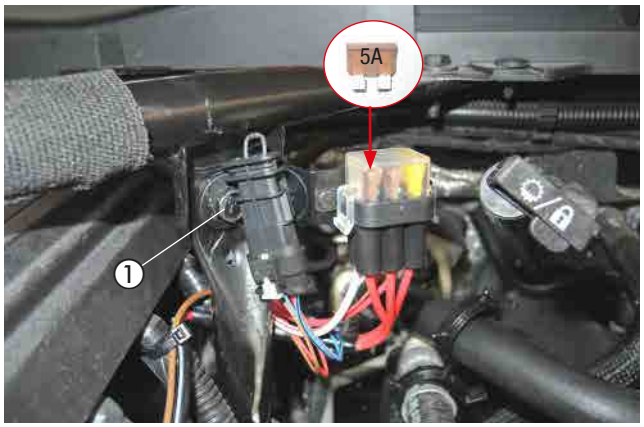


Abb. 41
① vormontierten Halter mit dem Sicherungssockel montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 42)

Entsprechend der Abbildung auf der linken Seite im unteren Bereich in der Motortrennwand eine Bohrung, Ø 17 fertigen und die Tülle einsetzen.
Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:

- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die eingesetzte Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

BITTE BEACHTEN!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

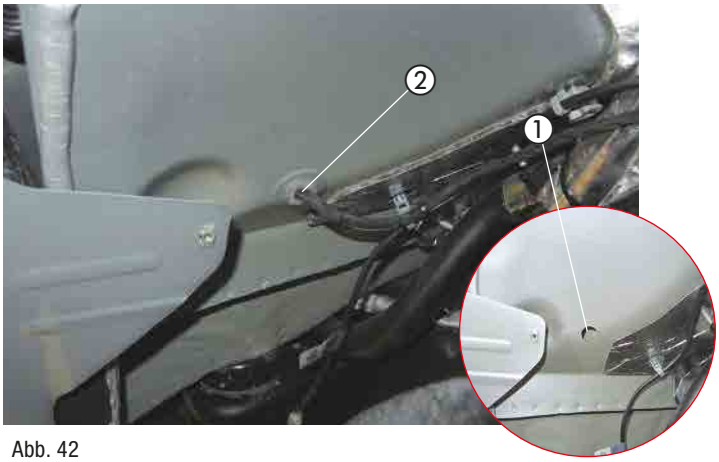


Abb. 42
① Bohrung fertigen
② Kabelstrang durchführen

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 43)

Das Pluskabel 4 mm² rt zum Pluspol der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 dort anschließen.

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Minuspol der Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 dort anschließen.

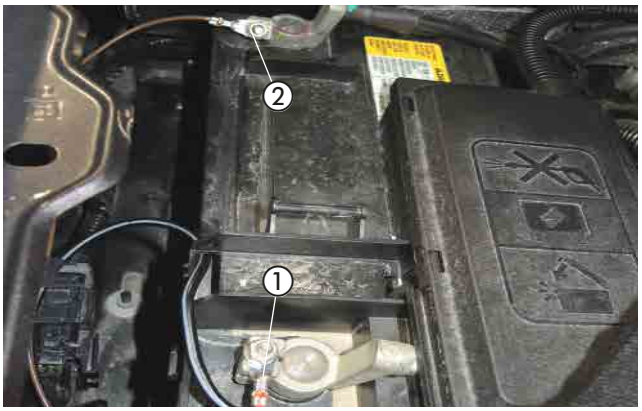


Abb. 43
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen
② Massekabel 2,5 mm² br anschließen

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 44 bis 48)

Das vormontierte Gebläsesteuergerät mit dem EOS-Modul gemeinsam mit dem Massekabel 1 mm² br an der rechten Halterung der Armaturentafel mit einer Schraube M6 x 12 und Mutter M6 befestigen.

BITTE BEACHTEN!
Die Endhültige Montage des Gebläsesteuergerätes mit EOS-Modul erfolgt erst nach dem Anlernen des Gebläsesteuergerätes!
(siehe Seite 29)



Abb. 44
① vormontiertes Gebläsesteuergerät mit EOS-Modul montieren
② Massekabel 0,5 mm² br anschließen

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Gebläsesteuergerät dem Schaltplan entsprechend mit einem roten Stoßverbinder verbinden.

Am Kabel 4 mm² ws/rt vom Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ und am Kabel 0,5 mm² rt vom Gebläsesteuergerät jeweils eine Flachsteckhülse anschlagen und ein Steckhülsengehäuse aufschieben und dem Schaltplan entsprechend verbinden.
Die Kabel vom Gebläsesteuergerät zum Klimasteuergerät führen.

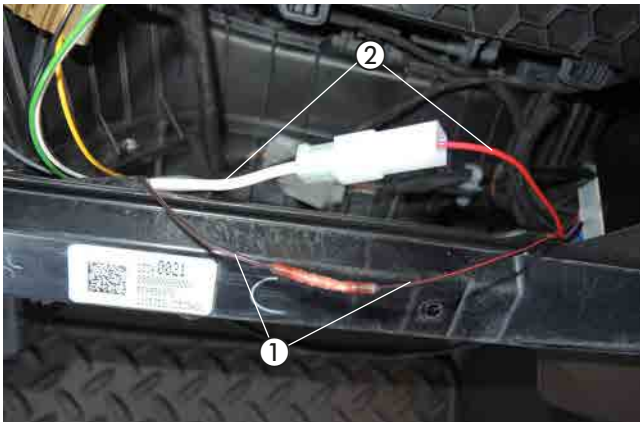


Abb. 45
① 2 x Kabel 0,5 mm² sw/rt verbinden
② Kabel 4 mm² ws/rt mit Kabel 0,5 mm² rt verbinden

Am Klimasteuergerät, oberhalb des Handschuhfaches, die Kabel 0,5 mm² am 20-poligen braunen Stecker trennen und die Kabel 0,5 mm² vom Gebläsesteuergerät und vom EOS-Modul mit den Stoßverbindern rt der Abbildung und dem Schaltplan entsprechend einbinden:

Pin 2 gn trennen ➔ gn einbinden
Pin 4 gn/ge trennen ➔ ws einbinden
Pin 9 vi/gr trennen ➔ gr einbinden

Die getrennten Kabel vom Klimasteuergerät mit den Stoßverbindern rt der Abbildung und dem Schaltplan entsprechend einbinden:

getrenntes Kabel von Pin 2 gn ➔ sw einbinden
getrenntes Kabel von Pin 4 gn/ge ➔ ge einbinden
getrenntes Kabel von Pin 9 vi/gr ➔ gr einbinden

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

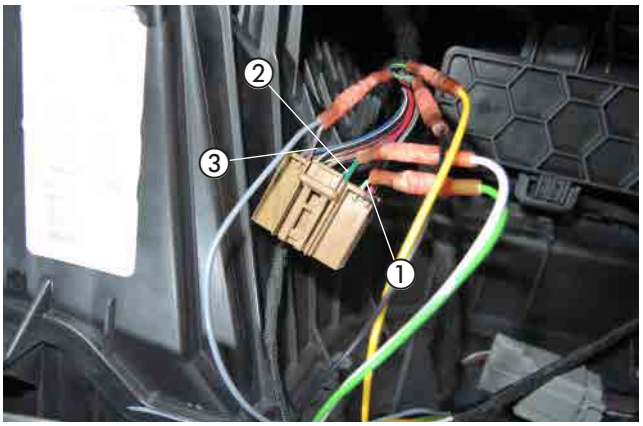


Abb. 46
① Pin 2 gn trennen ➔ gn einbinden
② Pin 4 gn/ge trennen ➔ ws einbinden
③ Pin 9 vi/gr trennen ➔ gr einbinden

4 EINBAU

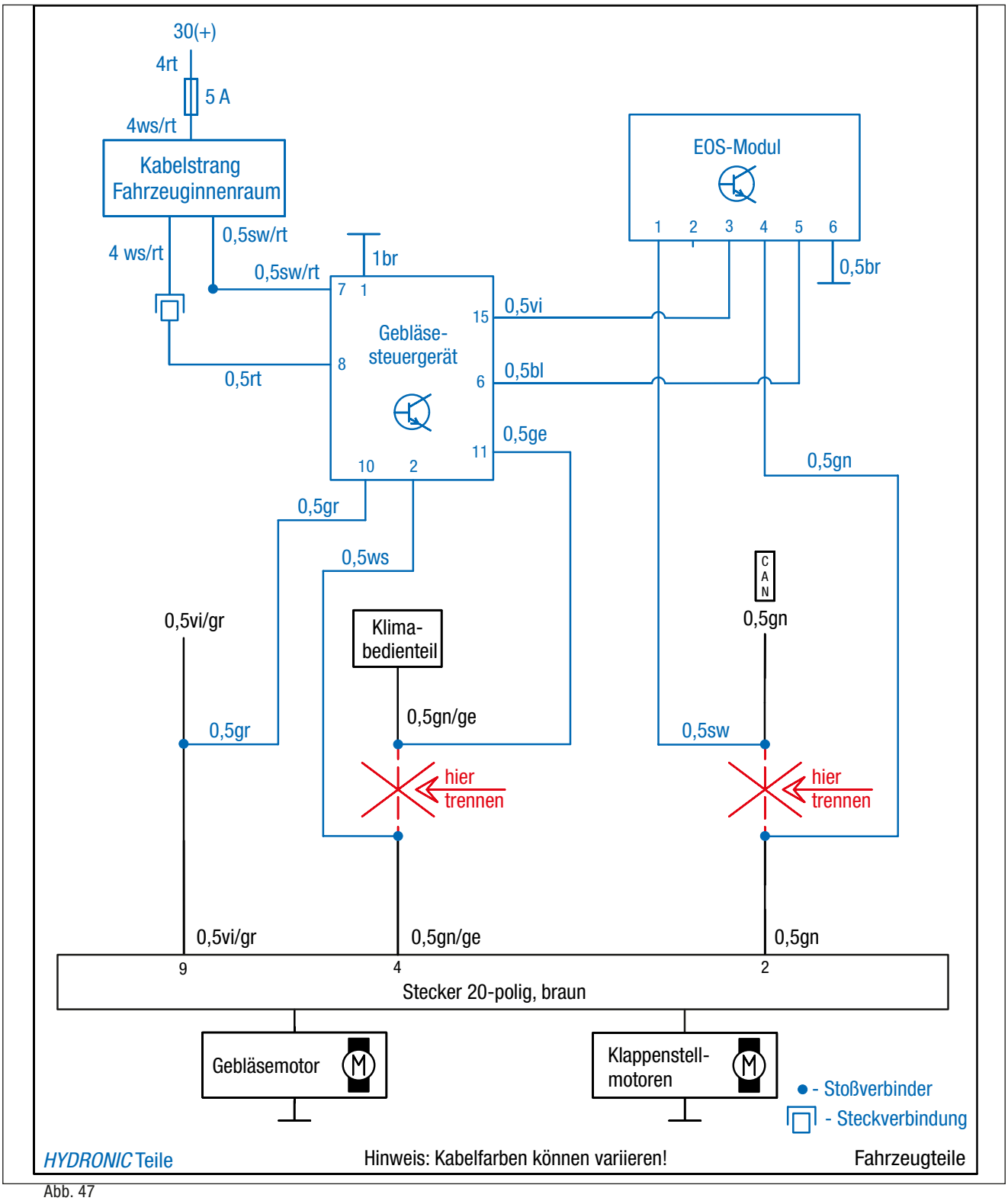


Abb. 47

	ws	sw	rt	vi	br	ge	gr	gn
D	weiß	schwarz	rot	violett	braun	gelb	grau	grün
EN	white	black	red	violet	brown	yellow	grey	green

4 EINBAU

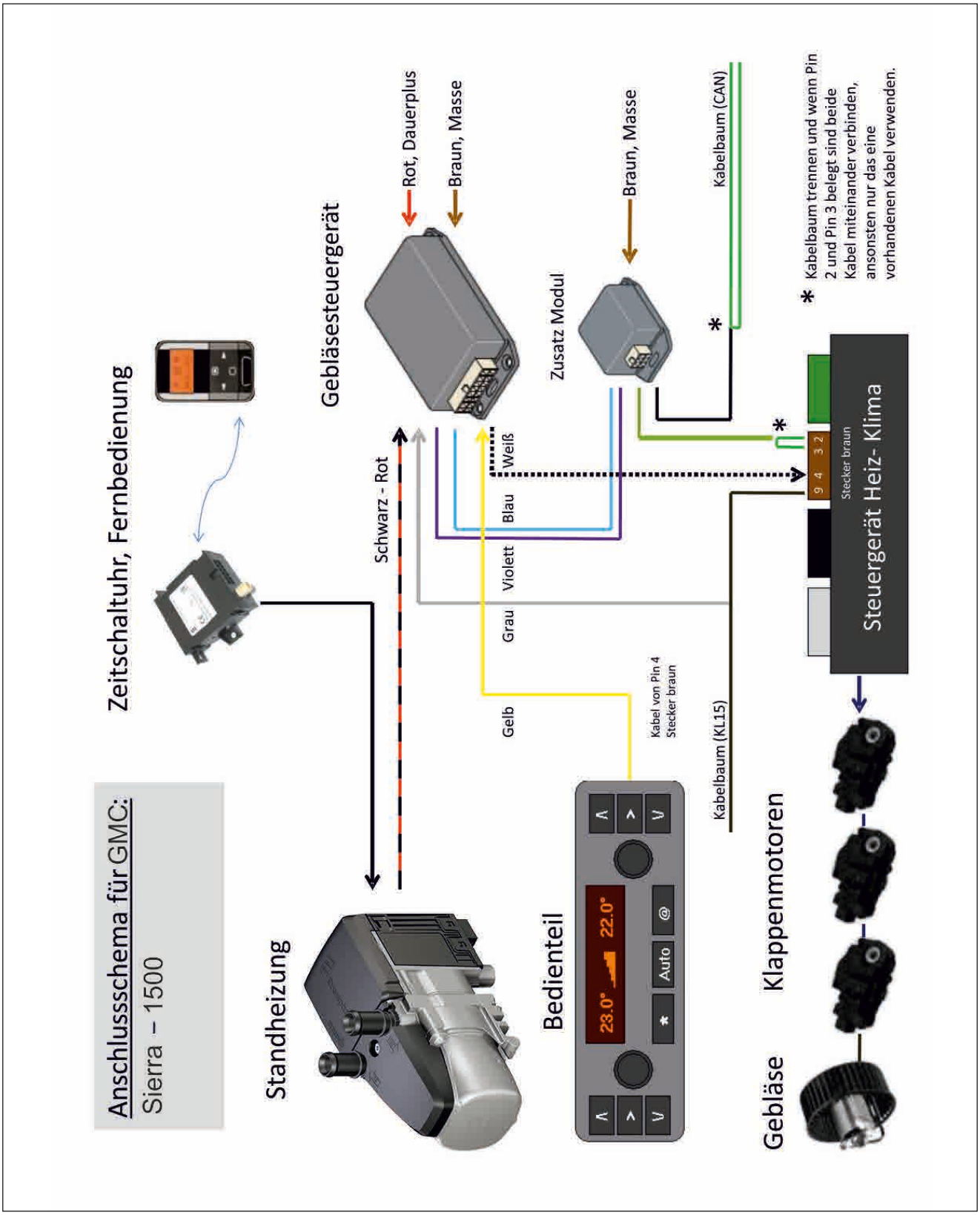


Abb. 48

4 EINBAU

EASYSTART TIMER EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 49)

Der Einbau der EasyStart Timer erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart Timer“.

Den EasyStart Timer in das obere Handschuhfach der Abbildung entsprechend montieren.



Abb. 49
① EasyStart Timer montieren

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 50 bis 52)

Der Einbau der EasyStart Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die EasyStart Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote+ in die Verkleidung der Armaturentafel rechts neben dem Lenkrad montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm in den Bereich fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 50
① Taster der EasyStart Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der A-Säulen Verkleidung auf der Fahrerseite montieren.

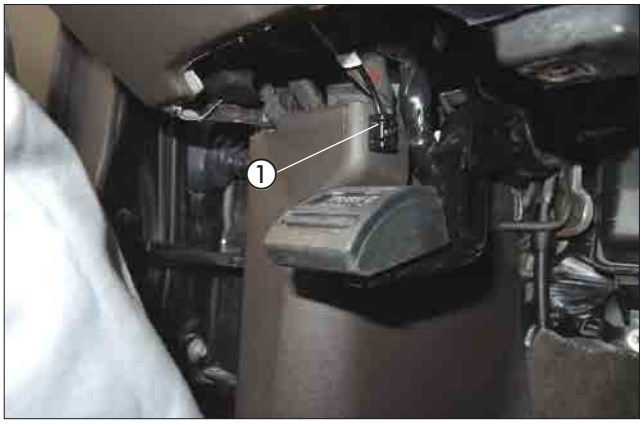


Abb. 51
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

4 EINBAU

Das Stationärteil der EasyStart Remote+ mit einer Schraube M6 x 12 und Mutter M6 an der Stützstrebe der Armaturentafel auf der Fahrerseite montieren.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 52
① Stationärteil der EasyStart Remote+

5 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 53)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 53
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" anbringen

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Das Duplikat Typenschild gut leserlich in der Nähe des Heizgerätes oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe oder an geeigneter Stelle an der B-Säule einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen oder dem Kunden persönlich aushändigen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 GEBLÄSESTEUERGERÄT ANLERNEN

STANDHEIZUNG AKTIVIERUNGS-MODUL ANLERNEN

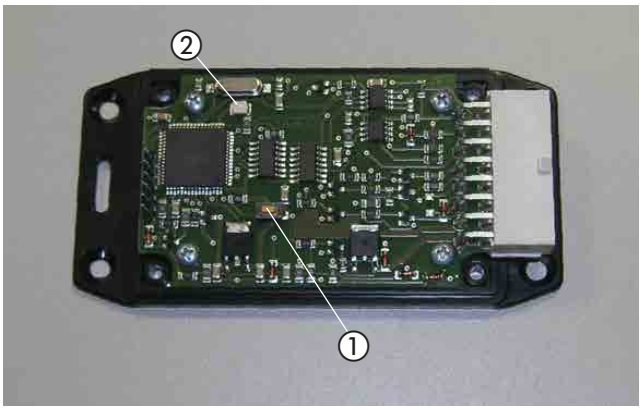
- Schalten Sie die Zündung ein, oder starten Sie den Motor.

BITTE BEACHTEN!

Die Standheizung nicht einschalten!

- Prüfen Sie ob sich die Heiz-/Klimaanlage normal bedienen lässt, Luftverteilung und Gebläsestärke muss einstellbar sein. Verstellen Sie hierbei alle Luftaustrittsöffnungen und Temperaturregler, auch an den Mitteldüsen im Armaturenbrett und an den Luftdüsen hinten wenn vorhanden. Dies ist vor dem Anlernen erforderlich da das Heiz-/Klimabedienteil stromlos war und die Klappenmotoren eventuell noch dejustiert sind.
- Öffnen Sie das SHAM-Modul, die LED im inneren sollte jetzt im Sekundentakt blinken. Wenn die LED dauerleuchtet müssen Sie kurz warten bis das Modul das Fahrzeug erkannt hat.
- Betätigen Sie den Taster im Modul - der automatische Lernvorgang wird gestartet. Die LED fängt an schnell zu blinken (5x pro Sekunde). Dieser Vorgang dauert ca. 1 Minute.
- Nachdem der Anlernvorgang abgeschlossen ist blinkt die LED alle 5 Sekunden 1x kurz auf.
- Das Modul ist nun betriebsbereit.

Modul mit geöffnetem Gehäusedeckel



② Taster
③ LED

6 GEBLÄSESTEUERGERÄT ANLERNEN

HINWEISE ZUM TASTER IM STANDHEIZUNG AKTIVIERUNGS-MODUL

Die Standheizung ist aus, LED blinkt im Sekundentakt (Modellerkennung).
- Taster kurz betätigt → Start Anlernvorgang

Die Standheizung ist aus, LED blinkt 5x pro Sekunde (Anlernvorgang).
- Taster kurz betätigt → Anlernvorgang abbrechen

Die Standheizung ist aus, LED blinkt alle 5 Sekunden 1x auf (Betriebsbereit).
- Taster lange betätigen (ca. 7 Sekunden) → gelernte Daten werden gelöscht (Neuzustand)

Die Standheizung ist ein, LED blinkt alle 2 Sekunden auf (Standheizungsbetrieb).
- Taster kurz betätigt → Gebläsestärke wird verändert (+10%)

HINWEISE ZUR LED IM STANDHEIZUNG AKTIVIERUNGS-MODUL

LED leuchtet dauerhaft	Modul hat das Fahrzeug noch nicht erkannt, bitte kurz warten
LED blinkt 1x Sekunde	Modul hat das Fahrzeug erkannt und muss angelernt werden
LED blinkt 5x Sekunde	Automatisches anlernen ist aktiv
LED blinkt alle 5 Sekunden	SHAM-Modul ist betriebsbereit, Standheizung ist aus
LED blinkt alle 2 Sekunden	SHAM-Modul ist aktiv, Standheizung ist eingeschaltet
LED aus	SHAM-Modul ist abgeschaltet

Das Modul wird aktiviert mit dem Einschalten der Standheizung.
- Heizungsgebläse wird auf den voreingestellten Wert eingeschaltet
- im Innenraum austretende Luft wird zur Frontscheibe gelenkt
- Luftklappen zur Temperatursteuerung werden auf Warm gestellt
- Umluftbetrieb wird aktiviert (zur stärkeren Aufheizung des Innenraumes)

Die Temperatureinstellung und Luftverteilung an Ihrem Klimabedienteil ist im Standheizungsbetrieb somit nicht relevant, das SHAM-Modul sorgt für die maximale Aufheizung des Fahrzeuginnenraumes.

Die Gebläsestärke ist auf 40% voreingestellt, kann aber manuell verändert werden (siehe Einstellen der Gebläsedrehzahl).

6 GEBLÄSESTEUERGERÄT ANLERNEN

EINSTELLEN DER GEBLÄSEDREHZAHL

Vorgehensweise zum Einstellen der Gebläsedrehzahl
- Zündung ausschalten
- Standheizung einschalten
- Gehäusedeckel des SHAM-MODULS öffnen
- Betätigen Sie den Taster auf der Platine, um die Gebläsedrehzahl zu verändern.

Die Gebläsestärke kann zwischen 20% und 70% in +10% Schritten eingestellt werden.
Drücken Sie einfach den Taster und die Gebläsestärke wird rollierend um 10% angehoben.
- 40% → 50% → 60% → 70% → 20% → 30% → 40% → 50% usw.

Die LED blinkt für z.B. 50% 5x für 60% 6x usw. dies dient zur besseren Orientierung der Gebläsedrehzahl-Einstellung.

Der zuletzt eingestellte Wert wird automatisch dauerhaft vom SHAM-Modul gespeichert, kann aber jederzeit wieder neu eingestellt werden.

HINWEIS

Durch Einschalten des Heiz/Klimabedienteils im Standheizungsbetrieb, wird die Steuerung der Gebläsestärke und Luftverteilung wieder vom Heiz/Klimabedienteil übernommen.
Somit kann der Fahrer Einstellungen auch im Standheizungsbetrieb vornehmen.
Die Gebläsestärke ist sofort wieder einstellbar, die Luftverteilung nach ca. 20 Sekunden.

6 GEBLÄSESTEUERGERÄT ANLERNEN

FEHLERTABELLE

Fehler	**Abhilfe**
Die LED im Modul blinkt nicht.	Alle Anschlüsse überprüfen.
Die Bedienung am Heiz/Klimabedienteil ist nicht möglich. Hinweis: Die Bedienung muss auch noch möglich sein, wenn das Modul noch nicht angelernt ist.	Alle Anschlüsse überprüfen.
Nach dem Anlernvorgang blinkt die LED wieder im Sekundentakt.	Der Anlernvorgang ist fehlgeschlagen: ▪ Zündung aus und wieder einschalten ▪ Defrosttaste (Luft zur Frontscheibe) 1x betätigen ▪ Luftverteilung für Luft oben, mitte (wenn vorhanden auch hinten) je 1x betätigen ▪ Umlufttaster 2-3x betätigen ▪ Temperaturen rechts, links 1x verstellen ▪ Luftaustrittstemperatur vorne Mitte und hinten wenn vorhanden 1x verstellen ▪ Anlernvorgang wiederholen
Das Modul funktioniert beim Testen, aber wenn das Fahrzeug länger als 30 min. steht, funktioniert es nicht mehr.	Keine 12 V Dauerplusleitung verwendet.

7 TEILEÜBERSICHT



Abb. 54

ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART TIMER)

ERSTINBETRIEBNAHME

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgende Arbeitsschritte ausgeführt werden.

BETRIEBSSPANNUNG ANLEGEN

Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung 5 A in den Sicherungshalter angelegt.
Nach dem Anlegen der Betriebsspannung wird im Display INIT angezeigt.



Hinweis: Die Schaltuhr prüft welcher Heizgerätetyp angeschlossen ist und konfiguriert die Menüleiste (automatische Erkennung).

UHRZEIT EINSTELLEN

Stunden mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.

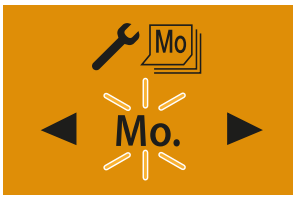
Minuten mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.

WOCHENTAG EINSTELLEN

Wochentag mit der Taste ◄ oder ► einstellen.

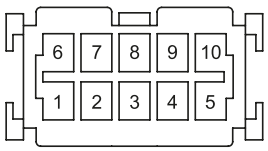


Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.
Anschließend den EasyStart Timer konfigurieren.

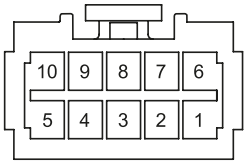
STECKERBELEGUNG (EASYSTART TIMER)

KAMMERBELEGUNG STECKERGEHÄUSE (POS.4) UND BUCHSENGEHÄUSE (POS. 5)

(Belegung von der Leitungseintrittseite gesehen)



-XS10 (Pos. 4)



-XB10 (Pos. 5)

TABELLE STECKERBELEGUNG -XS10 / -XB10

Pin	Signal	Leitungsfarbe	Querschnitt
1	Kl 30	rot	0,35 mm²
2	Kl 58	grau / schwarz	0,22 mm²
3	Kl 31	braun	0,35 mm²
4	Diagnose	blau / weiß	0,22 mm²
5	DAT-Leitung	violett	0,22 mm²
6	S+	gelb	0,35 mm²
7	ADR	braun / gelb	0,22 mm²
8	ADR	weiß / rot	0,22 mm²
9	Temp. (–)	braun / weiß	0,22 mm²
10	Temp. (+)	grau	0,22 mm²

ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE+)

ERSTINBETRIEBNAHME DURCHFÜHREN

Bei Erstinbetriebnahme müssen nacheinander folgende Arbeitsschritte ausgeführt werden.

- **Batterie in das Mobilteil einsetzen.**
  Die mitgelieferte Batterie wie in der Bedienungsanweisung EasyStart Remote+, unter Kapitel „Wartung / Batterie tauschen“ beschrieben, in das Mobilteil einsetzen. Das Mobilteil noch nicht aktivieren.
- **Betriebsspannung anlegen**
  Die Betriebsspannung wird durch Einstecken der Sicherung in den Sicherungshalter angelegt.
  Automatische Erkennung
  Fünf Sekunden nach dem Anlegen der Betriebsspannung beginnt die LED des Tasters zu leuchten. Die Funkfernbedienung prüft jetzt welches Heizgerät angeschlossen ist und konfiguriert die Menüleiste des Mobilteils.
- **Mobilteil anlernen**
  Beginnt die LED des Taster zu blinken, kann das Mobilteil angelernt werden.

Hinweis zur Display-Anzeige Add
Mit der Funktion **Add** können bis zu 4 Mobilteile auf ein Stationärteil angelernt werden, wobei immer nur ein Mobilteil mit dem Stationärteil Verbindung aufnehmen kann.

Hinweise zur Display-Anzeige AddE
Mit der Funktion **AddE** wird nur das aktuelle Mobilteil angelernt. Alle zuvor angelernten Mobilteile werden gelöscht.

BITTE BEACHTEN!

Wird das Mobilteil nicht innerhalb von 30 Sekunden angelernt, erlischt die LED-Anzeige des Tasters.
Taster drücken, bis die LED zu blinken beginnt. Anschließend Mobilteil anlernen.

MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS Add

Taste ▭ oder ▭ drücken, **Add** wird angezeigt.



Anlernmodus Add mit Taste ▭ bestätigen.

MOBILTEIL ANLERNEN - ANLERNMODUS AddE

Mit der Taste ◄ oder ► **AddE** auswählen.



Anlernmodus AddE mit Taste ▭ bestätigen.

ERSTINBETRIEBNAHME (EASYSTART REMOTE+)

NACH DER BESTÄTIGUNG VON Add ODER AddE

- **Uhrzeit einstellen**

Stunden mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.

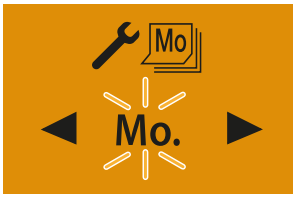
Minuten mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.

- **Wochentag einstellten**

Wochentage mit der Taste ◄ oder ► einstellen.



Einstellung mit der Taste ▭ bestätigen.
Anschließend EasyStart Remote+ konfigurieren.

ZUSÄTZLICHES MOBILTEIL ANLERNEN

Den im Fahrzeug verbauten Taster drücken, bis die LED des Tasters zu blinken beginnt.
Am Mobilteil die Taste ▭ oder ▭ drücken, **Add** wird angezeigt.

Anlernmodus mit Taste ▭ bestätigen.



Das zusätzliche Mobilteil ist angelernt.

EASYSTART REMOTE+ KONFIGURIEREN

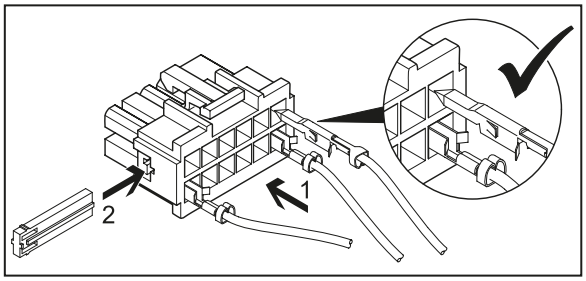
Das System muss je nach Anwendungsfall konfiguriert werden.

STECKERBELEGUNG (EASYSTART REMOTE+)

ANSCHLUSS STECKERGEHÄUSE AM STATIONÄRTEIL

- Flachstecker am Leitungsstrang Bedienung anschlagen.
- Leitungsstrang Bedienung, Leitungsstrang Raumtemperaturfühler und Leitungsstrang Taster in das 12-polige Steckergehäuse einknüpfen (Belegung Steckergehäuse

- Die Kontaktsicherung in das Steckergehäuse einschieben.
- 12-poliges Steckergehäuse am Stationärteil anschließen.



BITTE BEACHTEN!

Bei der Montage der Stecker darauf achten, dass die Sicherungszungen immer zur Mitte des Steckers zeigen. Nur in dieser Lage rasten die Zungen im Gehäuse ein (siehe Skizze).

Belegung Steckergehäuse

Pin	Signal	Leitungsfarbe
1	Kl 30	rot
2	–	–
3	Kl 31	braun
4	Diagnose	blau / weiß
5	DAT	vi
6	LED Taster	rot / gelb

Pin	Signal	Leitungsfarbe
7	Taster (+)	braun / gelb
8	Taster (–)	braun
9	Temp. (–)	braun / weiß
10	Temp. (+)	grau
11	S (+)	ge
12	–	–

Kammerbelegung Steckergehäuse -XB12 (Belegung von der Leitungseintrittseite gesehen)

DIAGNOSE

WERKSTATTMENÜ EASYSTART TIMER / REMOTE+

Über das Werkstattmenü können die nachfolgend aufgeführten Service-Funktionen angezeigt, ausgelesen und / oder verändert werden.

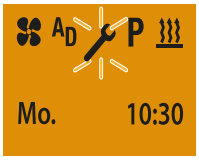
BITTE BEACHTEN!

- Zur Aktivierung mancher Funktionen muss ein Reset (Ziehen der Sicherung 5A) vorgenommen werden. Hierzu den entsprechenden Hinweis unter „Bemerkungen“ der „Übersicht Service-Funktionen“ beachten.
- Behebung der Fehler siehe Reparaturanleitung des Heizgerätes.

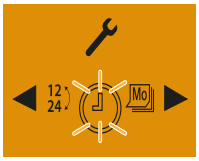
WERKSTATTMENÜ AUFRUFEN

Display EIN, die Startanzeige wird angezeigt.

In der Menüleiste mit der Taste ◄ oder ► das Symbol 🔧 auswählen.



Menüpunkt EINSTELLUNGEN mit der Taste ▢ bestätigen.



Taste ▢ LONGPRESS länger 5 Sek, das Werkstattmenü wird angezeigt.

Mit der Taste ◄ oder ► die gewünschte Funktion, z. B. »2: Temperatureinheit auswählen, °C oder °F« auswählen und mit der Taste ▢ bestätigen.

Mit der Taste ◄ oder ► die Temperatureinheit °C oder °F auswählen.

Auswahl mit der Taste ▢ bestätigen.

Werkstattmenü mit der Taste ▢ verlassen.

ÜBERSICHT SERVICE-FUNKTIONEN

Menüpunkt	Service-Funktion	Bemerkungen
1.1.1:	Heizgerät 1 – aktuellen Fehler anzeigen	Heizgerät muss eingeschaltet sein um aktuellen Fehler zu erkennen. Anzeige „no diag“ wenn keine Diagnoseleitung angeschlossen ist.
1.1.2:	Heizgerät 2 – aktuellen Fehler anzeigen	Heizgerät muss eingeschaltet sein um aktuellen Fehler zu erkennen. Anzeige „no diag“ wenn keine Diagnoseleitung angeschlossen ist.
1.2.1:	Heizgerät 1 – Fehlerspeicher F1 – F5 auslesen	Anzeige Fehlerspeicher F1 – F5 mit Fehlercode, bsp: F1: 12. Anzeige „no diag“ wenn keine Diagnoseleitung angeschlossen ist.
1.2.2:	Heizgerät 2 – Fehlerspeicher F1 – F5 auslesen	Anzeige Fehlerspeicher F1 – F5 mit Fehlercode, bsp: F1: 12. Anzeige „no diag“ wenn keine Diagnoseleitung angeschlossen ist.
1.3.1:	Heizgerät 1 – Fehlerspeicher F1 – F5 löschen	Löschen → Funktion mit Taste ▢ auswählen, Anzeige DEL erscheint blinkend, mit Taste ▢ bestätigen. Anzeige „no diag“ wenn keine Diagnoseleitung angeschlossen ist.
1.3.2:	Heizgerät 2 – Fehlerspeicher F1 – F5 löschen	Löschen → Funktion mit Taste ▢ auswählen, Anzeige DEL erscheint blinkend, mit Taste ▢ bestätigen. Anzeige „no diag“ wenn keine Diagnoseleitung angeschlossen ist.

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

HINWEISE FÜR DEN KUNDEN
(siehe Abb. 1)

- Am Klimabedienteil sind keine Einstellungen erforderlich.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG GEBLÄSESTEUERGERÄT

Mit Beginn des Standheizbetriebs wird das Gebläsesteuergerät aktiviert.
Automatisch werden der Fahrzeuggebläsemotor eingeschaltet, die Temperatureinstellung auf „Warm" und die Klappen der Luftführung auf „Defrost (Def)" gestellt.

Wird während des Standheizbetriebs das Fahrzeug gestartet, gibt das Gebläsesteuergerät die Steuerung an das Klimabedienteil ab, die Klimatisierungseinstellungen nehmen die ursprünglichen Einstellungen ein und können wie gewohnt nach persönlichem Empfinden verstellt werden.



Abb. 1
① Klimabedienteil

EMPFEHLUNG!

- Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein! Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
- Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.
- Die Heizzeit sollte mindestens 45 min betragen.

BITTE BEACHTEN!

Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

DE

ANSCHLUSSKONSTELLATIONEN FÜR HYDRONIC S3 12V CS

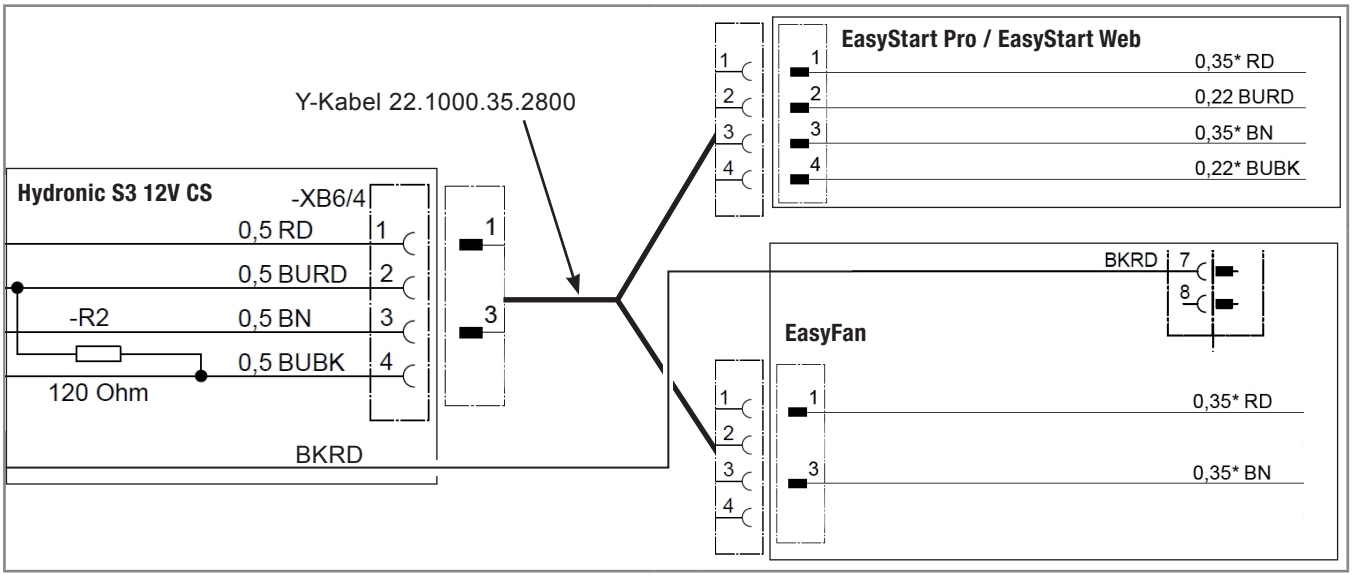
DE

Bitte beachten: Nur gültig für folgende Hydronic S3 Ausführungsvarianten **mit CAN-Schnittstelle und S+ Schaltausgang:**

Heizgeräte für Otto-Kraftstoff (Benzin)	**Bestell-Nr.**
B 4 E – 12 V CS	20.2007.05.0000
B 5 E – 12 V CS	20.2008.05.0000
Heizgeräte für Dieselkraftstoff	**Bestell-Nr.**
D 4 E – 12 V CS	25.2933.05.0000
D 5 E – 12 V CS	25.2934.05.0000

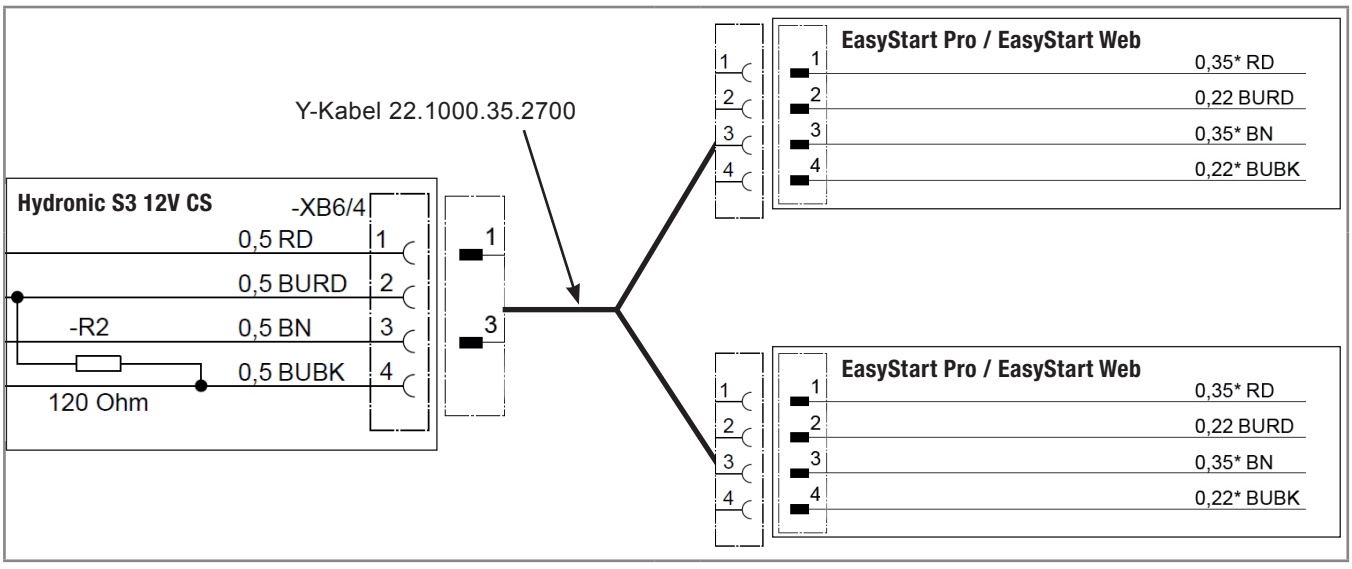
1 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Pro / EasyStart Web in Verbindung mit EasyFan

Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2800) und Leiter BKRD an Bedienelement und EasyFan.



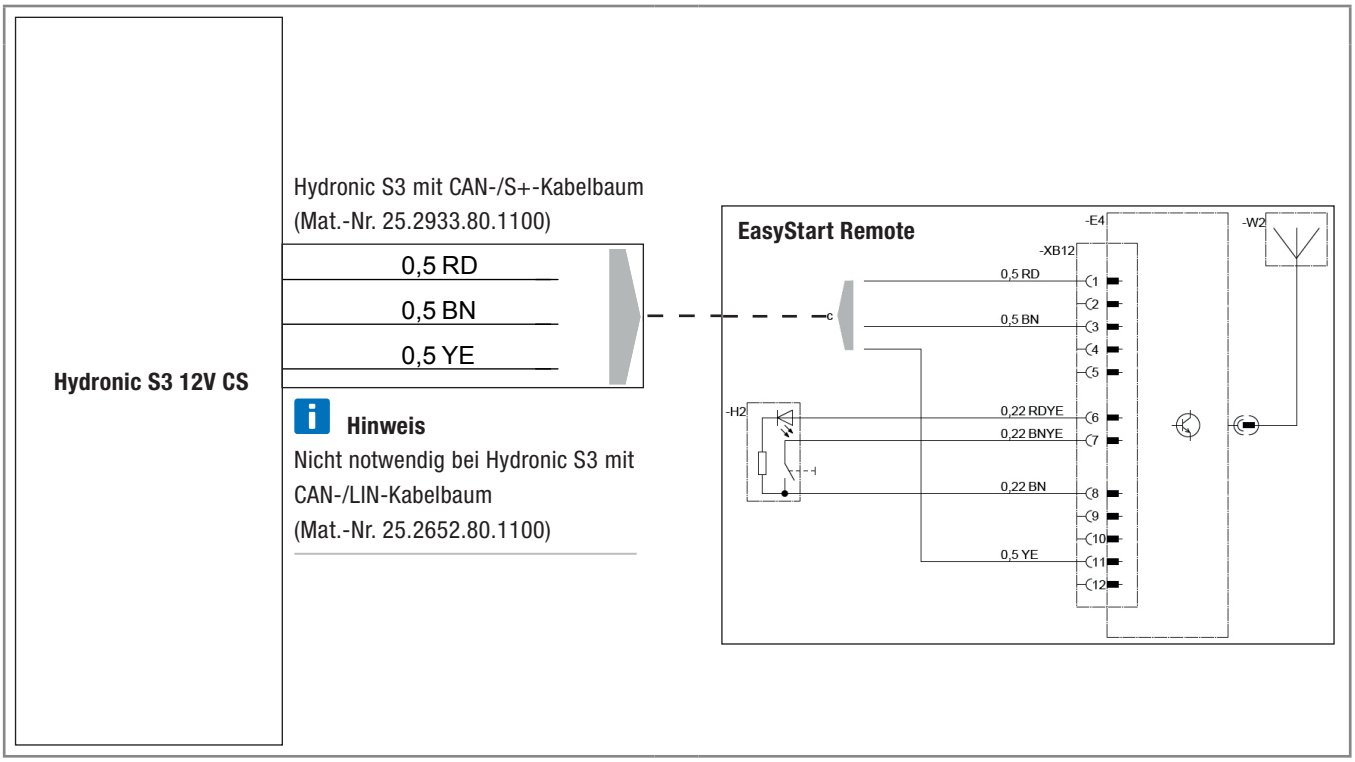
2 Anschluss Hydronic S3 12V CS an 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

Anschluss über Y-Kabel (Mat.-Nr. 22.1000.35.2700) an EasyStart Pro und EasyStart Web.



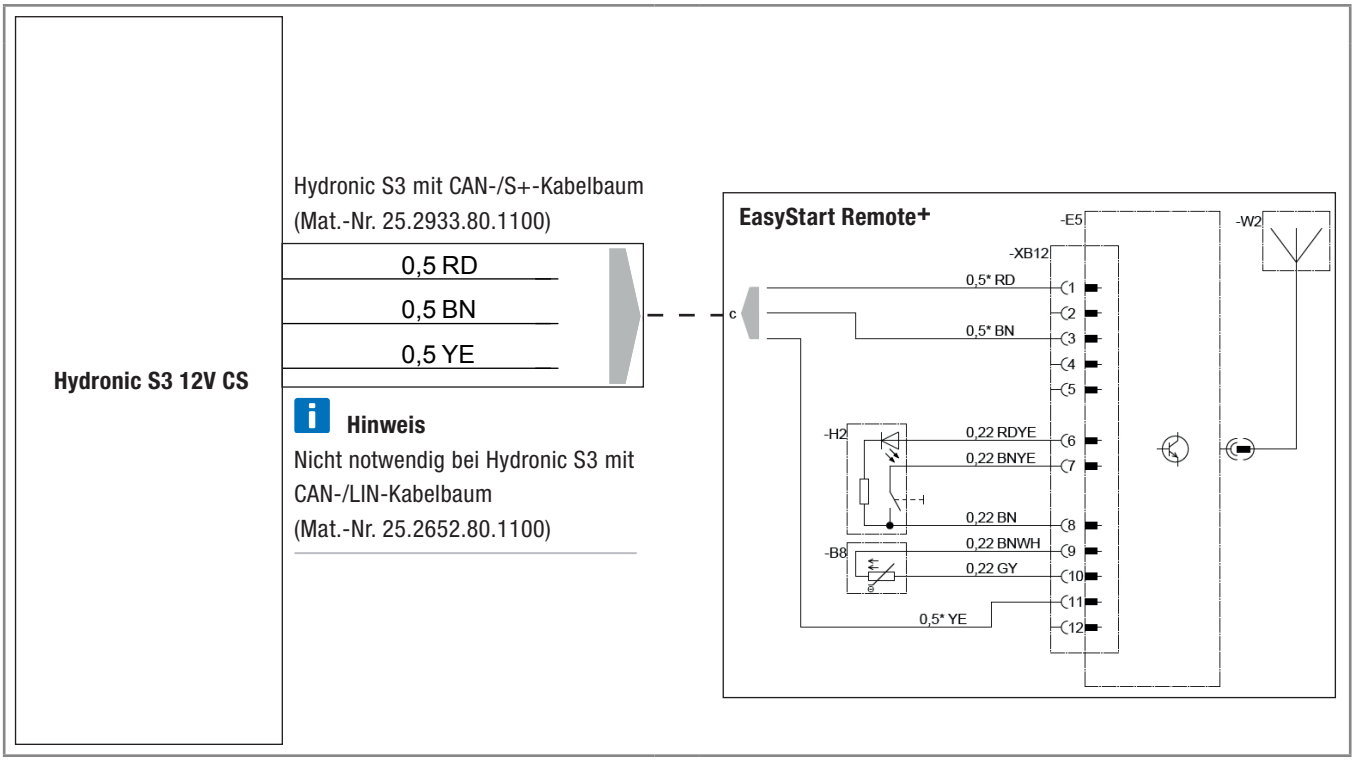
DE

3 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote



DE

4 Anschluss Hydronic S3 12V CS an EasyStart Remote+



EN

CONNECTION CONSTELLATIONS FOR HYDRONIC S3 12V CS

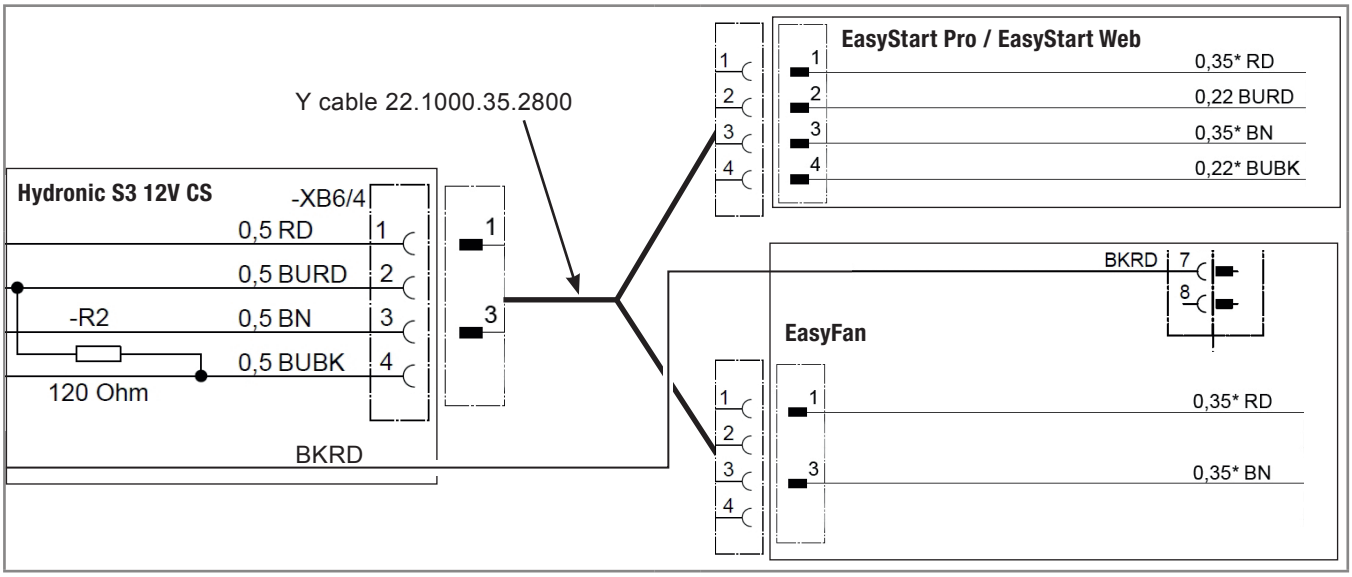
EN

Please note: Only valid for the following Hydronic S3 versions **with CAN interface and S+ switching output:**

Heaters for petrol	**Order No.**
B 4 E – 12 V CS	20.2007.05.0000
B 5 E – 12 V CS	20.2008.05.0000
Heaters for Diesel	**Order No.**
D 4 E – 12 V CS	25.2933.05.0000
D 5 E – 12 V CS	25.2934.05.0000

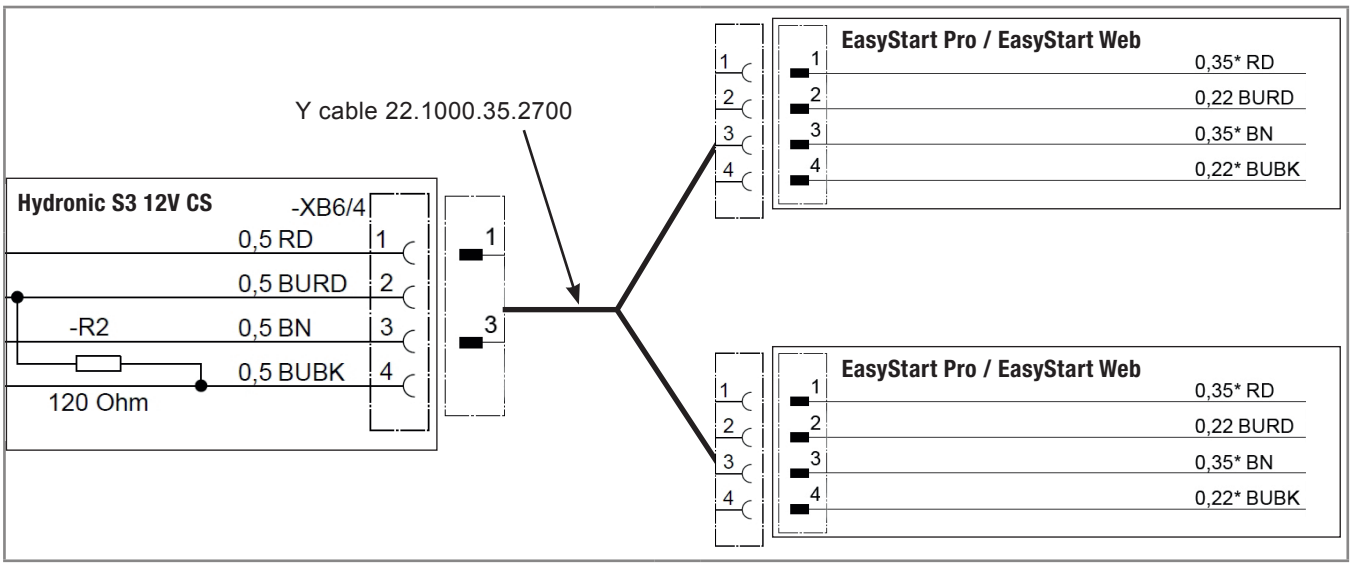
1 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Pro / EasyStart Web including EasyFan

Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2800) and line BKRD to operating element and EasyFan.



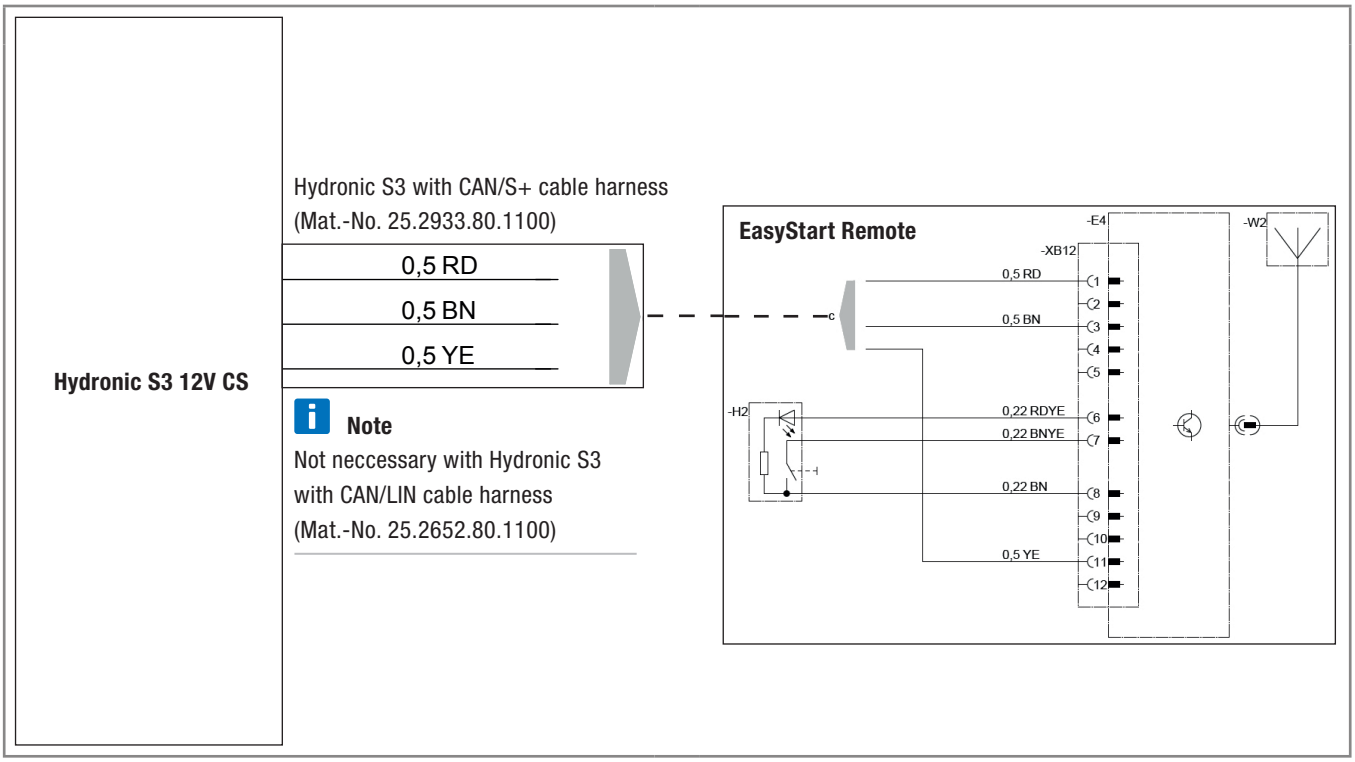
2 Connection of Hydronic S3 12V CS to 2 x EasyStart Pro / EasyStart Web

Connect via Y cable (Mat.-No. 22.1000.35.2700) to EasyStart Pro and EasyStart Web.

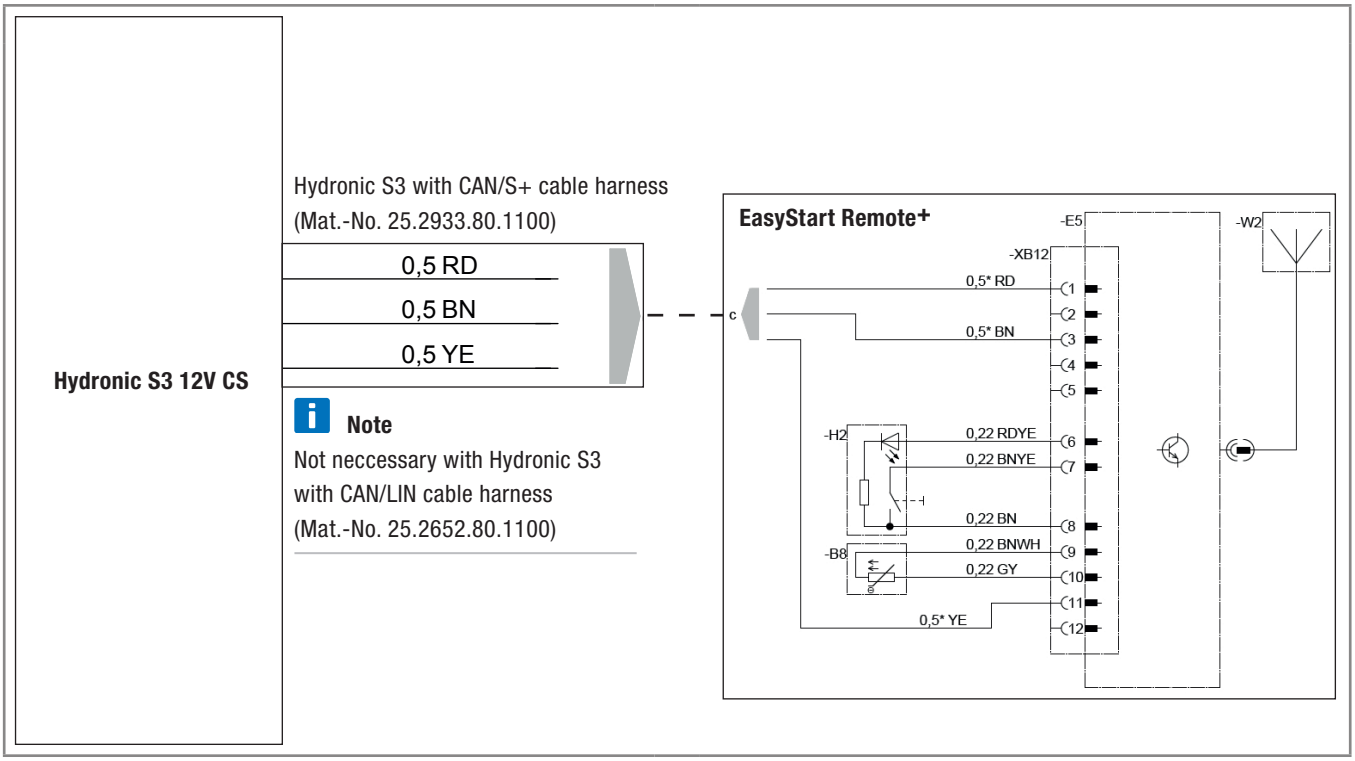


EN

3 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote



4 Connection of Hydronic S3 12V CS to EasyStart Remote+



Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

25 2921 95 3117 05.2018 DE 05.2018
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG